



Der Club an der Alster

CLUBZEITUNG 1/20



»ERFOLGREICHE HALLEN-
HOCKEY SAISON 19/20«



JOCHEN POHL



H. SPLIEDT

SEIT 1857

HAMBURG

SYLT

Neue ABC-Straße 4 · 20354 Hamburg · Tel. 040 33441541

Hauptstraße 15 · 25999 Kampen (Sylt) · Tel. 04651 41001

Foto: worldsportpics / Frank Uijlenbroek

Vorwort



Liebe Mitglieder, liebe Alsteraner,

was für eine Wintersaison! Kaum hatten wir alle gemeinsam unsere würdigen und von allen Verantwortlichen grandios organisierten Feierlichkeiten zum 100-jährigen Clubjubiläum überstanden folgten mit Legenden-Abend und der traditionellen Weihnachtsfeier der Leistungsmannschaften weitere Highlights zum Jahresende. Kurz vor Weihnachten fing es dann an auch sportliche Erfolge zu „hageln“: zunächst wurde unser Leonard von Hindte in Bad Biberach sensationell Deutscher Vizemeister im Hallentennis. Dann wurden die Tennisdamen vorzeitig und ungeschlagen Norddeutscher Hallen-Meister. Weiter ging es nach souveräner Hallensaison bei den Final-Four in Stuttgart mit dem großartigen erneuten Deutschen Hallenmeistertitel der Hockeydamen und kurz darauf dem unfassbaren Europapokalsieg der Landesmeister in der Halle durch unsere bei der Deutschen Meisterschaft kurz vorher noch unglücklich im Halbfinale gescheiterten Hockeyherren. In dieser Ausgabe alle Einzelheiten nochmal zum Nachlesen. Weiter ging es mit dem Hockey-Clubnachwuchs: die MJA (2001/2002) wurde Hamburger Meister/Nordostdeutscher Meister und Deutscher Vizemeister: Wahnsinn! Und das waren nur die absoluten

Highlights der Saison. Viele weitere tolle Erfolge unserer erfolgreichen Clubjugend und weiteren Mannschaften sind in dieser Ausgabe dokumentiert. Des Weiteren erfahren Sie wie aufwendig unsere aktuelle, sehr hochwertige Clubchronik entstanden ist und es gibt eine große Übersicht über alle Termine 2020. Nicht zuletzt erfährt der geneigte Leser was sonst noch so in den letzten Monaten in unserem Club los war und es war eine Menge los.

Abschließend und in ernster viraler Angelegenheit möchte der Vorstand alle Mitglieder um Verständnis und Mithilfe bitten, wenn es in nächster Zeit auch in unserem Club und natürlich im Trainings- und Spielbetrieb zu gravierenden Einschränkungen kommen kann. Die Gesundheit unserer Mitglieder geht immer vor.

Mit den allerbesten Wünschen für Gesundheit.

// Ihr/Euer JC Engelke
Tennisvorstand



WUSSTEN SIE SCHON, DASS...

...der Monat Februar ein besonders erfolgreicher Hockeymonat war und erst der **deutsche Meistertitel der Damen**, eine Woche später der **Europapokalsieg der Herren** an die Alster geholt werden konnten?

...ganz nebenbei und fast zeitgleich zum Europacup die **MJA**, Jahrgang 2001/2002 Nordostdeutscher Meister in Berlin wurde und Anfang März bei der Deutschen Meisterschaft in Neunkirchen sogar **Deutscher Vizemeister**?

...die **Knaben A** bei der DM nach einem großartigen Gruppensieg am Samstag **Vierter von Deutschland** wurde?

...viele **Änderungen im Club** geplant sind, von denen wir in der nächsten Ausgabe genauer berichten werden?

...immer noch für den neuen Kunstrasen gespendet werden kann und der Vorstand eine große **Spendertafel** mit allen Gönnern installieren wird?

...Eva Lys & Noma Akugue (beides 1. Tennisdamen) ins **Porsche Junior Team 2020** aufgenommen wurden?

...Tennisblase und Alsterdome den Winter mit Sturmtief Sabine gut überstanden haben, da die Hallen mit einem **Drucksensor** ausgerüstet sind? Früher musste die Tennisblase bei Sturm häufig gesperrt werden.

...das Dach der Tennishalle dem Sturm leider nicht standgehalten hat, aber im Laufe der nächsten Monate **neu abgedichtet** wird?

...der Boden des Hockeydomes im nächsten Winter besser behandelt werden muss, damit er noch lange hält? Wenn das **Klickparkett** durch Schläge mit dem Hockeystick Dellen bekommt, muss immer gleich die ganze Reihe ausgetauscht werden, da das Parkett so unter Spannung steht, dass nicht nur einzelne Platten ausgetauscht werden können.

...im Sommer so viele Schwimmbad-Razzien wie nie zuvor geplant sind, damit das „**Schwarzschwimmen**“ ein für alle Mal eingedämmt wird?

...unser 1. Herrenspieler Jack Heldens während eines Auslandssemesters in Spanien mit seinem Team FC Barcelona **spanischer Hallenhockey-Meister** geworden ist?

...**unsere Tennisdamen** die höchste Winterspielklasse in Deutschland, die Regionalliga Nord gewonnen haben und somit (zum wiederholten Male) Norddeutscher Meister geworden sind?

...unsere gerade 18jährige **Tennisdame Eva Lys** nicht nur ins Porsche Juniorteam des DTB berufen wurde, sondern auch gerade das Damen ITF Turnier in Altenburg gewonnen hat und damit mal eben auf Platz 585 WTA der Weltrangliste vorgerückt ist?



GUSTAFSEN & CO
IMMOBILIEN SEIT 1931



Weil es nichts Persönlicheres gibt, als Ihr Zuhause...

Sie suchen eine neue Immobilie und nur die Alster oder möchten Ihre verkaufen?

Für mich stehen hausinterne Hilfe - Diskretion, Verlässlichkeit und Seriosität seit jeher im Vordergrund.

Dafür stehe ich persönlich ein.

*Herrlichst
Ihre
Andrea Neumann*

Wir helfen im Trauerfall

KRÖPP
BESTATTUNGEN

Tag und Nacht

☎ 35 27 48

ständige Dienstbereitschaft

Mittelweg 44 · 20149 Hamburg

GUSTAFSEN & CO IMMOBILIEN GMBH & CO. KG | HOCHALLEE 2 | 20149 HAMBURG
TELEFON: 040 41 40 95 0 | E-MAIL: ZENTRALE@GUSTAFSEN.DE | WWW.GUSTAFSEN.DE



Rückrunde zog. Eine Niederlage gegen den HTHC und ein Remis gegen Flottbeck bremsen die Euphorie, Siege gegen UHC, Klipper und Braunschweig jedoch sicherten den 1. Tabellenplatz. Gemeinsam mit den Herren durfte die Damenmannschaft das Viertelfinale zu Hause austragen. Wie auch in der Hinrunde konnte die junge Truppe eine unglaublich geschlossene Teamleistung abrufen und die Zehlendorfer Wespen vor heimischem Publikum deutlich mit 9:1 (Hanna Valentin 6, Benedetta Wenzel 2, Nele Aring) besiegen.

Am 08. und 09. Februar sollte in Stuttgart die Endrunde stattfinden, das Wohnzimmer der Alsterdamen, waren sie



2018 doch auch schon mit dem blauen Wimpel von dort nach Hause gefahren.

Viele mitgereiste Fans und eine tolle Atmosphäre erwarteten das Team um Interimskapitäne Hanna Valentin und Emily Kerner, die stolzer auf ihre Mädels kaum sein konnten. Alles zu gewinnen, nichts zu verlieren hieß es. Taktisch, physiologisch, psychologisch und organisatorisch perfekt eingestellt von einem Staff der seinesgleichen sucht (großer Dank an: Trainer: Jens George, Co-Trainer: Manuel Altenburg, Betreuerin: Carina Reyelt, Physio: Russlan Saitbekov und Denjo Jacobs, Arzt: Nils Farhan, Psychologe: Frank Weiland und Video/Coach/Ansprechpartner für alles: Cesar Duma) startete die Mannschaft in das Halbfinale gegen Uhlenhorst Mülheim.

Nervosität und Anspannung waren in der ersten Halbzeit sichtbar. Klare Worte in der Halbzeitbesprechung und Besinnung auf die eigenen Stärken verschafften Alster einen 5:2 Erfolg nach Toren von Hanna Valentin (3), Emily Kerner und Felicia Wiedermann über die Kontrahenten aus dem Ruhrgebiet. Der restliche Tag wurde zur Regeneration und taktischer Vorbereitung auf das anstehende Finale genutzt. Im anderen Halbfinale konnte sich der Düsseldorfer HC gegen die Damen aus Harvestehude durchsetzen und stand als Finalgegner fest. Das Duell ging somit in die dritte Runde, trafen DHC und Alster bereits die letzten 2 Jahre in der Halle aufeinander. Maus und seine Spielerinnen erwischten keinen guten Start und lagen nach kurzer Zeit und einiger Unkonzentriertheit mit 0:2 zurück. In dieser Phase war Düsseldorf das stärkere Team und schien durch die größere Erfahrung und Wachsamkeit dem Titel ein Stückchen näher.

PERFEKTES ZUSAMMENSPIEL

Wir verdienen uns das Vertrauen unserer Kunden und Freunde immer wieder, weil wir ihnen durch alle Zeiten zuverlässig zur Seite stehen. Persönliches Engagement der Partner, kurze Entscheidungswege, gelebte Diskretion und individueller Service sind Vorteile, die so nur eine wirklich unabhängige Privatbank bieten kann.




M.M. WARBURG & CO
 BANK



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Inneres und Sport

14. Feb. 2020

Behörde für Inneres und Sport, Johannswall 4, 20095 Hamburg

Der Club an der Alster e.V.
Abt. Hockey
Hallerstraße 91
20149 Hamburg

Senator
Andy Grote

Johannswall 4
20095 Hamburg
Telefon (040) 4 29 39 - 48 00
Telefax (040) 4 27 3 - 11388
Andy.Grote@bsa.hamburg.de

Hamburg, den 10. Februar 2020

Herzlichen Glückwunsch!

Liebe Spielerinnen, Trainer und Verantwortliche des Club an der Alster,

Sie haben gemeinsam dafür gesorgt, dass die deutsche Hockeyhauptstadt Hamburg einmal mehr ein Ausrufungszeichen gesetzt hat: In Stuttgart setzten sie beim Final Four um die deutsche Hallenhockey-Meisterschaft beeindruckende spielerische Akzente. Am Ende stand Ihr Finalsieg gegen Ihren Dauerrivalen Düsseldorfer HC.

Zu Ihrem verdient erkämpften Gewinn der Deutschen Meisterschaft gratuliere ich Ihnen im Namen des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg sehr herzlich.

Mit Ihrem Auftritt in Stuttgart haben Sie nicht nur Werbung für den Hockeysport gemacht. Sie haben Ihre Heimatstadt, die sportbegeisterte Active City Hamburg, auf eine sehr sympathische und gewinnende Weise vertreten. Darüber hab ich mich sehr gefreut, und dafür danke ich Ihnen

Für die kommenden sportlichen Herausforderungen, die das Jahr 2020 noch parat hält, wünsche ich Ihnen allen viel Erfolg.

Mit sportlichen Grüßen

Andy Grote
Andy Grote

Wie schon oftmals zuvor bei den Damen von Alster galt: „die 2. Halbzeit ist unsere“. Und so kam es auch. Verkürzte Emily Kerner noch kurz vor der Halbzeit auf 1:2, konnten Emily Wolbers und Marie Jeltsch die Hamburgerinnen kurz nach Wiederanpiff mit 3:2 in Führung bringen. Wieder Wolbers baute die

Führung auf 4:2 aus, woraufhin Düsseldorf den Torwart zugunsten einer zusätzlichen Feldspielerin auswechselte. Die Rheinländerinnen kämpften sich auf 4:3 heran und die letzten 8 Spielminuten hielt es keinen Zuschauer mehr auf den Sitzen. Die

Hamburgerinnen lieferten eine unglaubliche Defensivleistung und brachten ihre Führung über die Zeit. Der erlösende Abpfiff erklang und Freude, Jubel und Emotionen kannten kein Halten mehr. ALSTER IST DEUTSCHER MEISTER. Wieder einmal konnte das Team von Jens George sich begeistert in den Armen liegen und den Wimpel nach Hause bringen. Eine geschlossene Teamleistung, großer Siegeswille und eine ordentliche Portion Courage waren schlussendlich das Erfolgsrezept. Darüber hinaus wurde die Mannschaft von zahlreichen mitgereisten Fans und Unterstützern lautstark zum Sieg gejubelt. Zurück im Clubhaus wurde der Erfolg feuchtfröhlich gefeiert, die Meisterwoche wurde eingeleitet. Der Club an der Alster konnte beweisen, dass auch ohne 6 Nationalspielerinnen ein unglaubliches Potenzial und Können in der Damenmannschaft vorhanden ist. Mit umso größerer freudiger Erwartung starten sie nun als wiedervereinte Mannschaft in die Feldvorbereitung und wollen noch höher hinaus. Europa wartet. // Hanna Valentin

Dr. med. Volkhard Grützediek
Dr. med. Christoph Dieckmann
Dr. med. Marcus Lerche
Dr. med. Wolfgang Grassl
Dr. med. David Nesselhauf
Dr. med. Lena Horn

Kernspintomographie (MRT)
Computertomographie (CT)
Schmerztherapie (PRT)
MRT Mammographie
Gefäßdiagnostik-MRT
Ganzkörper-MRT
MRT Prostata



KERNSPINZENTRUM
EUROPA PASSAGE



Ihr
Ad Hoc-Termin:
(040)
30 20 80 80

Hermannstraße 22 20095 Hamburg
Mo-Do 7-21h Fr 7-18h Sa 8-15h

Online-Termine:
kernspinzentrum-europapassage.de

Sportdiagnostik und Vorsorge in der Privatpraxis.
Schnelle Termine und Befunde auch am Wochenende.

Hamburg-Eppendorf (040) 30 20 80 40
Eppendorfer Baum (040) 480 66 363
Hamburg-Süd (040) 30 20 80 60
Hamburg-Nordwest (040) 30 20 80 20
Hamburg am UKE (040) 30 208 208



Stehend: Ceaser Duma (Video), Hendrik Guschok (Athletiktrainer), Sebastian Biederlack (Trainer), Niklas Bruns, Joachim Mahn (Co-Trainer), Simon Mundorf, Christopher Eschke (Physio), Lenny Wolbers, Lucas Gauritsch (Video), Anton Boeckel, Eleni Henry (Physio), Dieter Linnekogel, Herbert Willig (Team Manager), Joachen Manigold (Team Arzt).
Sitzend: Jesper Kamlade, Christian Reimann, Tobias Terber, Carl Moritz Alt, Bado Völkers, Patrick Schmidt, Luca Wolff, Friedrich Gröppler, Mark Appel



Alster setzt sich die europäische Hallen-Krone auf

Die Hallensaison 2019/2020 war sicherlich eine sehr besondere Saison für uns. Nach dem Gewinn des deutschen Meistertitels im Vorjahr sollte dieser natürlich auch verteidigt werden. Jedenfalls war dies, nach einer starken Saison, unser Anspruch an das Final 4 Wochenende in Stuttgart.

Wie hoffentlich jeder, der diesen Artikel nun liest, weiß, ging die Rechnung allerdings nicht ganz so auf wie wir uns das vorgestellt hatten. Am Ende mussten wir uns dem nun neuen deutschen Meister RW Köln geschlagen geben. Dies führte natürlich zu reichlich Katerstimmung bei allen Beteiligten. Der Mythos, dass wir wohl immer ein Spiel pro Saison verlieren „müssen“, blieb somit erhalten. Nur dass es dieses Jahr leider erst im Halbfinale geschah und nicht, wie im Jahr zuvor, gegen den UHC. Trotzdem hatten wir durch den zuvor gewonnen Titel noch ein weiteres Highlight anstehen und das war der Europapokal in Posen am folgenden Wochenende.

Somit reisten wir bereits am Mittwoch nach der deutschen Endrunde wieder nach Posen an, um endlich wieder Hallenhockey spielen zu dürfen. Dank Coach Biederlack durften wir auch schon am Dienstagabend wieder in eigener Halle schwitzen, während wir lautstark von den 1. Damen unterstützt und begutachtet wurden. Auf diesem Wege natürlich noch mal einen großen Glückwunsch zum Gewinn

des Titels – irgendwann kriegen wir das schon noch hin mit dem Herren / Damen Double.

In Posen angekommen, waren wir dann erst einmal von der Trinkfestigkeit des Minsker Teammanagers beeindruckt, von dem wir uns, mit dem Fokus, am Sonntag den Titel zu holen, natürlich fern hielten. Herbie war so gütig und hat sich der Sache angenommen und für eine neue Vereinsfreundschaft gesorgt – Details bitte bei ihm erfragen.





Nun aber zum sportlichen Teil... mit sicherlich gemischten Gefühlen starteten wir gegen starke Spanier in das Turnier. Hier wurden wir bereits davon überzeugt, dass sich das internationale Niveau in den vergangenen Jahren doch deutlich verändert und verbessert hat. Dies wurde auch dem letzten endgültig klar, als wir unser zweites Spiel gegen „die Arminen“ verloren. Wer sich allerdings erinnert, ein Spiel pro Turnier / Saison mussten wir einfach wieder abgeben. Experten würden allerdings sagen, dass wir nach der Niederlage nun etwas „zitterten“, da wir am nächsten Tag gegen die Jungs aus Belgien gewinnen mussten. Dies taten wir auch mehr oder weniger souverän und standen somit im Halbfinale gegen den Gastgeber aus Posen. Ein besseres Spiel hätte es für uns nicht geben können. Eine emotionale und ausverkaufte Halle, alle gegen uns - was will man mehr... (natürlich unsere eigene volle Halle im Rücken, aber das war dort leider nicht zu realisieren) Trotzdem gab es dank der ca. 40 mitgereisten FANS auch die typischen Alster-Fangesänge, welche beim 5:1 Halbzeitstand lautstark durch die Halle schallten und uns weiter nach vorne trieben.

Hier einmal ein RIESEN DANKESCHÖN an alle, die mitgereist sind. Ihr habt einen großen Anteil an diesem Erfolg!

Wie man jetzt schon vermuten kann, konnten wir das Halbfinale am Ende auch für uns entscheiden. Nun hieß der Gegner im Finale wieder SV Arminen. Naja, um jetzt noch einen weiteren 5er in das Phrasenschwein zu schmeißen - gegen uns gewinnt man in einem Turnier nicht zweimal. Somit konnten wir am Ende den SV Arminen sehr souverän mit 3:1 schlagen und gewannen den Europapokal!

In diesem Rahmen würden wir uns gerne noch einmal bei allen Alsteranern und dem gesamten Club für ihre Unterstützung während der gesamten Saison, aber vor allem für die aufbauenden Worte nach dem verlorenen Halbfinale, bedanken. Ihr habt einen großen Anteil daran, dass wir diesen besonderen Titel für uns und unseren Club holen konnten. Eure 1. Herren! // Mark Appel

Anzeige

Casablanca®

Lassen Sie sich von diesem Frühlingsoutfit inspirieren!
...sagt Ulla Kemna, Boutique Casablanca, Grindelhof 57.

GEORG MAIER: Die beliebtesten Strick-Longblazer sind die Allrounder für jeden Anlass. Strapazierfähige Merinowolle in verschiedenen Farben und Größen.

SEDUCTIVE: Wohlfühlhose in marine mit weißem Kordelprint. Angenehmer Tragekomfort durch elastische Stoff-Qualität. Hoher Bund und 7/8-Länge. Weitere Prints und Unifarben in weiß, marine, schwarz, beige, mauve. Hosen auch von Cambio, Mac, Riani oder Closed.

LOUIS and MIA: Weiße Blusen auch von Riani. Immer ein „Must Have!“

www.casablanca-boutique.de
Grindelhof 57, 20146 Hamburg, Tel. 44 75 43,
Mo.-Fr. 11-19 Uhr, Sa. 10-15 Uhr
f casablanca-boutique, Ulla Kemna
instagram@ullakemna



Die MJA der 2001er und 2002er

HAMBURGER-, NORDOSTDEUTSCHER- und DEUTSCHER-VIZE-MEISTER



Am Ende fehlte nur das berühmte Quäntchen Glück für den ganz großen Wurf. Die Jungs Jahrgang 2001 und 2002 wollten so gerne ihren Erfolg von 2018 wiederholen. Der letzte Jugend-Auftritt in dieser Formation wurde ein ganz besonderer, die Jungs haben gekämpft bis zum Umfallen, haben „Angstgegner Mülheim“ erneut besiegt und standen im Finale kurz vor dem Sieg, doch der Hockey-Gott wollte es

Nr.	Name	Jahrgang
27	Aufenacker, Zino	2002
18	Bezenberger, Philip	2001
1	Brückner, Tommy	2002
14	Goedhart, Carlito	2002
12	Kerner, Nik	2001
10	Knauer, Valerian	2002
23	Köpp, Robert	2001
20	Lund, Sidney	2001
7	Mücke, Jonas	2002
28	Rüsse, Ferdinand	2001
37	Wachsmuth, Jonathan	2002
11	Wolff, Luca	2001
30	Wollweber, Maximilian	2001
13	von Wedel, Levi	2001
21	Zillmer, Linus	2002

Trainer: Mahn, Jo
Co-Trainer: Führer, Till
Betreuerin: Campe, Sabine
Physio: Kühn, Benjamin

dieses Mal anders und vergab den blauen Wimpel im Shootout an Mannheim... Was bleibt, sind unzählige, besondere Momente mit einem Team, das engstens zusammengewachsen ist im Laufe der Jahre. Mit engagierten Trainern, die die Jungs geformt und geprägt haben. Mit einer Betreuerin, die in 10 Jahren Maßstäbe gesetzt hat. Neun Mal Hamburger Meister, zwei Mal Nordostdeutscher Meister, vier Mal NOD Vizemeister, der Teilnahme an sämtlichen möglichen Hallen-Endrunden seit den Knaben A, Deutscher Meister 2018. Vizemeister 2020, dritter Platz 2019 und 2016... Danke an alle, die ihren Anteil daran hatten, besonders Jo, Till und Saaaabiine (die in der nächsten CZ nochmal extra gewürdigt wird). Jungs, ihr könnt so stolz auf euch sein!! // Saskia Bezenberger



Auf der NORDOSTDEUTSCHEN in Berlin-Neukölln mit Trainergespann Till Führer und Billy Hofmann-Jeckel. Neben den beiden stehend von links Linus Zillmer, Nick Macioszek, Nik Kerner, Philip Bezenberger, Zino Aufenacker, Jonas Mücke, Robert Köpp, TW Max Wollweber, Sabine Campe und Soli Rindfleisch. Vordere Reihe von links Valerian Knauer, Joni Wachsmuth, TW Tommy Brückner, Levi von Wedel, Ferdi Rüsse, Sidney Lund und Carlito Goedhart.



EQTIV
 MIND.SET.GO.

Sie kennen Ihre Ziele -
 ich helfe Ihnen, diese zu erreichen!

Kontakt
 georgia.grau@eqtiv.com
 +49 174 2421612
 www.eqtiv.com

LIFE COACHING - ERNÄHRUNGSBERATUNG - SPORTPSYCHOLOGIE - PERSONAL TRAINING



Knaben A

Ein echtes Team, Final Four und ein Abschied

Bereits zur Feldsaison 2019 entstand mit dem Jahrgang '05 und '06 ein Knaben A Team der besonderen Art. Christian Ridder, Co-Trainer Sönke Hansen und Betreuer Nils Stölken haben in kürzester Zeit nicht nur eine neue Mannschaft, sondern auch ein echtes Team geschaffen. Nach einer schon ereignisreichen Feldsaison mit Turnieren wie EHL-Amsterdam, Mülheim, Mannheim, Sommertraining Sylt, etc. sind diese Jungs mit viel Freude zusammengewachsen.



Leistungsmäßig hat das Team schon zu Beginn der Feldsaison angedeutet, dass es zu den Top-Mannschaften Deutschlands gehört. Das Ausbildungskonzept des Clubs und die Vorarbeit von Trainern, wie Lutz, Berti, Michi (Behrmann) und auch Mats trägt Früchte. Christian Ridder selbst sagte: „Wenn man eine solche Mannschaft übernehmen kann, weiß man, warum man seinen Job so liebt. Schnell wächst man mit den Jungs zu einem Team zusammen. Gemeinsam wird gekämpft, gewonnen, mal verloren, aber eben auch gelacht und geweint. Man wird zu einer Einheit – sowohl im sportlichen, als auch im emotionalen Sinne.“

Diese Mannschaft hat sich auf dem Feld, zu Ungunsten der Nerven ihrer Fans, dadurch einen Namen gemacht, dass sie aus etlichen Rückständen doch noch einen Sieg erreicht hat. Gerne war dabei auch mal aus einem 1:4 ein 5:4 geworden.

Deutlich wurde, dass die Mannschaft durch das intensive Athletik-Training, unter anderem von Joni, auch körperlich mit den Top-Teams Deutschlands mithalten konnte. Und mit Tamina Stölken hatte die Mannschaft sowohl in den Endrunden auf dem Feld, als auch in der Halle ein echtes Ass im Ärmel. Von einer jungen, attraktiven Physiotherapeutin lassen sich die Jungs eben ohne Widerrede gerne behandeln. Und unter ihren Augen würde auch niemand in der Warm-up-Einheit schlusern.



Hockey ist aber eben ein Spiel – ein Ballspiel zwar – aber eben ein Spiel. Und alle Spieler wissen, dass neben 2 Mannschaften auch immer das „Kleine-Glück“ und das „Kleine-Pech“ wie Engelchen und Teufelchen mit über dem Spielfeld schweben. Die Knaben erreichten dennoch am Ende der Feldsaison mit dem Viertelfinale in Berlin eine Platzierung unter den besten 8 Teams des Landes.

Aber was macht ein Team zu einem Team?

Trainer Christian Ridder antwortet im Interview auf der Deutschen Meisterschaft der Knaben A (Halle 2020) auf die Frage: Warum bist Du stolz auf Deine Jungs?: „Weil diese Truppe nie aufgibt! Diese Mannschaft lebt von ihrer Geschlossenheit! Ich habe schon viele Mannschaften trainiert, aber dies in dieser Form ist sehr sehr selten. Keiner verkörpert den Begriff TEAM FIRST mehr als diese Mannschaft!“



Genau das wurde von Beginn an in der Halle deutlich. Bei Leistungsturnieren in Rüsselsheim und Hamburg (Alster) belegten die Jungs jeweils den 1. Platz. Engelchen und Teufelchen wurde das Mitspielen regelrecht verboten! Spielverläufe mit Rückstand wurden ausgeschaltet! Zuschauer und Fans hatten kaum noch Nervenkitzel. Stärker denn je, setzte das Team Fans und Trainern ein deutliches Zeichen mit einem Liga-Endergebnis von 24 Punkten in 8 Spielen und rekordverdächtigen 50:4 Toren. Das Ziel war klar: Deutsche Meisterschaft!

So sagt Kapitän Filippo Nadler im Interview über Mannschaft und Verein: „Bei uns zählt nicht, wer auf dem Platz steht, denn jeder von uns ist ein wichtiger Teil unseres Teams, ohne das es nicht geht. Das ist auch unsere Clubphilosophie, auch für unsere Vorbilder, die 1. Herren. Wir kämpfen für das Team bis zur letzten Sekunde, und wenn wir trotzdem verlieren, dann nur



zusammen. Vor allem aber gewinnen wir, weil wir eine Einheit sind, die letztlich jedes Team schlagen kann. Wir brennen für einander!"

Deutsche Meisterschaft - Bundesliganiveau. In der Halle des GHTC von Mönchengladbach fanden laut DHB Beobachter und Bundestrainer Valentin Altenburg Knaben A Spiele mit außergewöhnlich hohem Niveau statt. Selten waren die Ergebnisse so knapp. Das Spiel der Alsteraner gegen Düsseldorf in der Samstags-Vorrunde wurde mit einem Endstand von 4:3 als das torreichste Spiel gelobt. Keiner erwähnte dabei die echte Spannung des Spiels, welches, wie ein schlimmer Krimi, die Fans entweder vor Trommeln und Anfeuern ins Schwitzen brachte, oder vor Spannung erstarren lies. Aber hey - Final Four erreicht!



Dies war das Saisonziel - gemeinsam mit Trainer Christian Ridder beschlossen und erreicht. Die Knaben A haben von 319 Mannschaften ganz Deutschlands den 4. Platz erreicht! Und da alle wissen, die Jungs haben gegen den deutschen Meister schon gewonnen - sind in aller Herzen sie die echten Meister. Zusätzlich wurde Nic Lehne mit einer Sonderauszeichnung zum besten Torhüter des Turniers



ernannt. Nic Hansen, Noah Lund und Filippo Nadler haben sich darüber hinaus auch noch auf den Zettel des Bundestrainers gespielt.

Sicher ist, dass dieses Team ein ganz besonderes ist. Nicht nur die sportlichen Leistungen deuten auf eine vielversprechende Zukunft hin, sondern auch die Leidenschaft jedes einzelnen für den Sport, das Team und letztlich den Club an der Alster!

Für die Mannschaft heißt es jetzt aber leider auch, Abschied nehmen von Christian Ridder. Für ihn war die DM der Knaben sein letzter Akt im Club, bevor er in seine Heimat und damit auch zum TTK wechselt. Auf die Frage an die Mannschaft, was sie an ihm so schätzen, antwortete das Team: „Deutsche Meisterschaft hin oder her - am liebsten hätten wir sie für ihn gewonnen! Er ist der humorvollste, warmherzigste und raffinierteste Trainer, den wir hatten. Er hat uns immer, aber wirklich immer motiviert und mit seiner Art und seinem Engagement gezeigt, dass man auch und vor allem mit Spaß erfolgreich werden kann. Wir hoffen, er wird irgendwann nach Hamburg zurückkehren. Wir wünschen ihm alles Gute! Lieber Christian - Danke für Alles!“ // Uli Weidner



A1-Mädchen

Saison MA1- bis zur NODM!

Die Mädchen A1 starteten nominell mit einem sehr guten Team - mit 6 Hamburger Auswahlspielerinnen- in die Hallensaison. Verletzungsbedingt musste das Team in der Hinrunde auf Emilia Landshut verzichten, meisterten aber die vorweihnachtliche Saison stabil mit guten Ergebnissen - wie immer war noch Luft nach oben!

Zur restlichen Runde im neuen Jahr konnte Emilia wieder einsteigen, dafür verabschiedete sich Amélie Kunkel nach Südafrika. Der prinzipiell leistungsstarke Kader war also wieder sehr eng und weitere Ausfälle schwer zu verkraften. Trotz aller Widrigkeiten konnte das Team immer den 2-3. Platz über die ganze Saison verteidigen und die Hamburger Zwischenrunde sicher erreichen.

Nervosität einfach ausschalten?!

Mit einer tollen Mannschaftsleistung am Finalwochenende gelang es mit einem Sieg über Flottbek in das Finale einzuziehen und sich den Einzug in die NODM zu sichern, zumal diese in der eigenen Halle ausgetragen wurde. Das Finale wurde knapp mit 1:2 gegen HTHC verloren, sodass die Mädchen als Hamburger Vizemeister in der weiterführenden Runde antraten. Leider verletzte sich Mariana Schaub in einem der Spiele so schwer, dass sie für die NODM ausfiel. NODM in der Alster-Halle - eine organisatorische Herausforderung für alle Beteiligten, da die meisten Club-Offiziellen und Mitarbeiter sich bei den „Final Four“ der Damen und Herren befanden. Dank Michi Behrmann als „Mann für Alles“ vor Ort und der Unterstützung der Eltern, der MA2, der WJB und MJA wurde das Wochenende zumindest organisatorisch ein voller Erfolg und die Gastmannschaften fühlten sich sehr wohl.



Spielerisch lief es leider nicht ganz so gut. Ein hochmotiviertes Team mit Marcel Ahlgrimm als Trainer und Max Landshut als Co-Coach wollte unbedingt das Weiterkommen erreichen, scheiterte aber an der eigenen Nervosität im ersten Spiel gegen den technisch sicher schlagbaren Berliner HC. Trotz 1:0-Führung musste das Spiel 1:2 verloren gegeben werden und die Ausgangslage für ein Erreichen der DM damit fast aussichtslos - das Spiel hätte gewonnen werden müssen. Das Team bäumte sich nochmal auf und legte ein fantastisches und kämpferisches Duell gegen den späteren Nord-Ost-Deutschen Meister



Zehlendorfer Wespen hin - man konnte deutlich sehen, dass die Mädchen auf dem Niveau mitspielen können. Letztlich gewannen die Wespen verdient mit 1:0 - aus der Traum!

DHC Hannover wurde dann noch erwartungsgemäß mit 2:0 besiegt, sodass das Spiel um Platz 5 noch die Chance auf den „internen“ Titel des besten Hamburger Teams eröffnete. Die angeschlagenen Spielerinnen wurden geschont (insgesamt fehlten nun 4 aus dem Stammkader) und trotzdem mit einem respektablen, wenn auch etwas unglücklichen 0:1 gegen Polo wieder der „Vize“ unter den Hamburger Teams erreicht.

Insgesamt gelang keiner Hamburger Mannschaft das Weiterkommen. Die Berliner Teams zeigten sich insgesamt, bis auf die wirklich toll spielenden Wespen, nicht zwingend spielerisch überlegen, aber deutlich nervenstärker und „abgezockter“ im Spiel.

The Show must go on - Auf die nächste Saison! // K. U.



oben: Marcel Ahlgrimm (Trainer), Henriette Karl, Mia Fanenbruck, Anouk Gesien, Sophie Leo, Josephine Goedhart, Emilia Landshut
unten: Johanna von Grote (TW), Paula Brinkmann, Ylva von Blanquet, Zita Grigoleit, Lucia Unkelbach, fehlend wegen Verletzung: Mariana Schaub

Euro hoch zwei - Jespers goldene Hockeywochen

Das war wirklich ein ganz besonderer Jahresbeginn für unseren Herrenspieler Jesper Kamlade. Der 22-jährige, der seit sieben Jahren bei Alster spielt, wurde erst mit der Hallen-Nationalmannschaft Europameister, zwei Wochen später mit seinen Alster-Jungs Europacup-Sieger.

2013 kam er aus Lüneburg zur Jugend B, ist das erste Jahr gependelt, dann ins Internat der Eliteschule des Sports Alter Teichweg gezogen und hat dort Abi gemacht. Inzwischen studiert er Soziologie im 5. Semester an der Uni Hamburg und wohnt mit Teamkollege Tobi Terber in einer WG in Eppendorf, nahe des UKE. Auch wenn er noch immer eine besondere Verbundenheit zu seinem Heimatverein hat, ist er inzwischen ein waschechter Alsteraner, schließlich spielt er fast sein halbes Hockeyleben beim DCadA.

Zwei internationale Titel in drei Wochen – wie fühlt sich das an?

Das ist schon eine Reizüberflutung, ich realisiere das erst jetzt so langsam.

Welcher Titel war besonderer, der EM-Titel mit den Hallen-HONAMAS oder der Europapokal mit den Herren?

Beide Titel waren mir gleich wichtig, aber es ist immer noch etwas anderes, mit der Mannschaft, mit der man jede Woche trainiert, einen Titel zu holen. In Berlin bei der Europameisterschaft war eine geile Stimmung, fast jedes Spiel vor ausverkauftem Haus. Aber Polen war irgendwie noch besonderer, kurioser. Wir mussten gegen Mannschaften antreten, die ganz anders Hallenhockey spielen als wir, komisches, ungewohntes Hockey. Viele Gegner

stehen sehr tief und es ist schwierig, gegen die zu punkten, man kann sich schwer auf sie einstellen. Aber nicht nur deshalb hatten wir Schwierigkeiten, ins Turnier reinzukommen. Wir waren alle noch genervt und gekränkt wegen des unglücklich und zu Unrecht verlorenen DM-Halbfinals. Insofern war der Europacup ein sehr versöhnlicher Abschluss.

Warst du überrascht, für die EM nominiert zu werden?

Ich war ja schon mal für eine Hallen-Meisterschaft nominiert worden, ich gelte halt als Hallen-Spezi. Die Feld-Natio ist so viel zeitaufwändiger, das ist nicht das, was ich möchte.

Wie bedeutend ist der Europapokal im Vergleich zur Deutschen Meisterschaft?

Es ist ein ähnlich großer Titel. Und nach dem unglücklichen DM-Aus war ich mir ziemlich sicher, dass wir den Europapokal holen werden! Wir sind im Moment ein ziemlich gutes Team, aber Erfolge schweißen natürlich nochmal mehr zusammen.

War es etwas Besonderes für dich, auch noch als Best Player beim Europacup ausgezeichnet zu werden?

Der Titel mit dem Team ist natürlich viel wichtiger, aber ich bin trotzdem stolz und glücklich über die Auszeichnung.

Was sind deine sportlichen Ziele für die Zukunft?

Wir machen im Moment eine gute Entwicklung durch und ich wünsche mir, dass wir auf dem Feld etwas stabiler werden, vielleicht mal oben mitspielen. Aber in der Halle sehe ich uns auch fürs nächste Jahr sehr gut aufgestellt. // SB



Fine Chinese Food & Sushi Sashimi
in der Hafen-City

maiGlückchen

Großer Grasbrook 9, 20457 Hamburg
Tel.: 040 5003 1288, www.maiglueckchen.de
Mo-Fr: 12-15 h, 17:30-23 h, Sa: 12-23 h, Feiertags: 14-23 h



Saisonrückblick

2. Damen Halle 2019/20

Ganz nach dem Motto „aller guten Dinge sind drei“ konnten sich die 2. Damen diese Hallensaison bereits ein Spiel vor Saisonende den dritten Oberligameistertitel in Folge sichern. Mit 35 Punkten und einem Torverhältnis von 120:59 haben wir die Saison mit einem Sieg gegen die 2. Damen vom UHC beendet. Über die gesamte Saison hinweg hatten wir nur eine Niederlage und zwei Unentschieden zu verzeichnen, im Übrigen konnten wir uns mit zumeist aussagekräftigen Ergebnissen durchsetzen. Zwar ging es für uns wieder mal „nur“ um die Ehre, aber mit Schaffung einer 2. Bundesliga in der nächsten Saison haben wir nun endlich wieder ein Aufstiegsziel vor Augen.

Das Team musste in dieser Saison leider weitgehend ohne WJA-Spielerinnen auskommen, die ihr Können zusammen mit einigen unserer erfahrenen 2. Damen-Spielerinnen bei den neu gemeldeten 3. Damen unter Beweis gestellt haben. Das hat sich jedoch ausgezahlt: Im Aufstiegskampf gegen die 4. Damen des HTHC konnten sich die 3. Damen erfolgreich durchsetzen und sind mit einem herausragenden

Torverhältnis von 93:7 in die 4. Verbandsliga eingezogen, herzlichen Glückwunsch!

Wir konnten unsere Spiele zumeist dennoch mit einem starken Kader bestreiten. Hierzu hat vor allem der unermüdliche Einsatz unserer Mannschaftsstreber Katha Hentschel und Luna Casadevall beigetragen, die kein einziges Training oder Spiel verpasst haben. Nicht umsonst hat Katha daher den Posten der Team-Animateurin übernommen, die für ein Fehlen bei Trainingseinheiten nur wenig Ausreden gelten lässt.

Leider hatten wir während der Hallensaison auch einige Verletzungen zu verkraften. Wir hoffen, dass Svenja Gemrig und Friederike Sievers schon bald wieder auf dem Platz stehen können. Gefreut haben wir uns über die Rückkehr von Lizzy Roux, die uns in der Rückrunde tatkräftig unterstützt hat. Leider wird sie uns zur Feldsaison wieder Richtung Klipper verlassen. Dafür kehrt Tormaschine Lisa Parada in unsere Reihen zurück. Gleiches gilt für Lara

Granitzki, die das Team nach einer längeren Verletzungspause endlich wieder auf und nicht nur neben dem Platz unterstützen wird #edelfan. Wir freuen uns zudem sehr über unseren Neuzugang Isa Morgen und die neuen WJA-Spielerinnen, die den Kader auf dem Feld verstärken werden.

Auch wenn die Saison beendet ist, steht direkt das nächste Highlight vor der Tür: Wir freuen uns beim legendären Cup of Glory (13.-15. März 2020) wieder 22 Damen- und Herrenmannschaften bei uns begrüßen zu dürfen. Die KaMu steht schon kalt!

In die Feld-Rückrunde starten wir dieses Jahr dann nach bisher nur 4 gespielten Spielen auf einem sehr ausbaufähigen 5. Platz. Klares Ziel der Rückrunde ist eine möglichst gute Platzierung in der Liga und natürlich der Pokal, bei dem wir inzwischen zum 6. Mal in Folge in das Finale einziehen können.

Wir gratulieren unseren 1. Damen zum erneuten Titelgewinn – eine wirklich starke Leistung! Zudem bedanken wir uns bei unserem Trainer Conni von Egidy für die mühevolle, engagierte und stets lautstarke Trainerleistung am Spielfeldrand. Du hast wie immer alles aus uns rausgeholt! Danke natürlich auch an unsere Edelfans für die großartige Unterstützung!

Für die aktuellsten News rund ums Team folgt uns auf Instagram #dcada_2.damen. // Nora Klusmann



<p>AMBULANTE UND STATIONÄRE OPERATIONEN DES GRAUEN STARS (CATARACT)</p> <p>PREMIUM INTRAOKULARLINSEN UND OP MIT FEMTOSEKUNDENLASER</p> <p>FRÜHERKENNUNG UND BEHANDLUNG VON MAKULADEGENERATION</p> <p>INTRAVITREALE INJEKTIONEN</p>	<h1>AUGEN ÄRZTE TORNOW EIMSEL ÜTTTEL</h1>	<p>FRÜHERKENNUNG UND BEHANDLUNG DES GRÜNEN STARS (GLAUKOM)</p> <p>LASERBEHANDLUNG VON Z.B. NACHSTAR, GLAUKOM UND DIABETES</p> <p>CHECK-UP UNTERSUCHUNGEN</p> <p>BILDSCHIRMARBEITSPLATZ-UNTERSUCHUNGEN G37</p> <p>FÜHRERSCHEIN- UND SPORTBOOTGUTACHTEN</p>
<p>SPRECHSTUNDE OHNE TERMIN:</p> <p>MO 9:00–12:00 DI 9:00–12:00 & 15:00–17:00 MI 9:00–13:00 DO 9:00–12:00 & 15:00–17:00 FR 9:00–13:00</p> <p>SOWIE PRIVATSPRECHSTUNDE</p>		<p>ONLINE TERMINVEREINBARUNG FÜR DIE PRIVATSPRECHSTUNDE:</p> <p>WWW.DRTORNOW.DE</p> <p>TEL 040-40 50 30 FAX 040-40 50 24</p> <p>OSTERSTRASSE 120 20255 HAMBURG</p>



hinten: Nana Mohr, Katha Hentschel, Luna Casadevall, Dina Pagendarm, Nora Klusmann, Lara Granitzki
 vorn: Rebecca Landshut, Anika Luiz, Leika Küfer, Noa Wischmann
 Nicht auf diesem Bild, aber genauso wichtig in der Hallensaison 2019/20: Toni Bludau, Helli Deutsch, Jojo Frankenheim, Aggi Frfr. v. Diepenbroick-Grüter, Svenja Gemmrig, Marie Jeltsch, Harri Jessulat, Lizzy Roux, Becci Ruge, Maxi Schulz, Tina Schütze, Conni v. Egidy.

Saisonrückblick der 3. Damen und der WJA

2019 war es endlich soweit – der „Der Club an der Alster“ meldet eine 3. Damenmannschaft für den Spielbetrieb an! Die Saison beginnt in der untersten, der 5. Verbandsliga. Ohne viel Absprache wurde beschlossen, dass es endlich eine Alternative zur 1. Mannschaft, der absoluten Leistungsmannschaft und der 2. Mannschaft, der Mannschaft wo vor allem ehemalige Topspieler ihre Hockeykarriere langsam ausklingen lassen, geben sollte. Dabei soll vor allem die WJA das Team der 3. Damen füllen, um mehr Spielpraxis sammeln zu können, damit auch diese Jahrgänge weiterhin oben mitspielen können.

Nachdem sich mehrere Spielerinnen der WJA verabschiedet hatten in Richtung Australien, Neuseeland und Bali, standen wir vor der Herausforderung, für die kommenden 8 Spiele, vor allem genügend Spielerinnen zu aktivieren, um die oberste Mission zu ermöglichen: der Aufstieg in die 4. Verbandsliga. Dies wäre nicht ohne die Hilfe von Helli, Aggi, Melli und Sarah gegangen, die eigentlich 2. Damen gespielt hätten, uns aber stattdessen top unterstützten. Vielen Dank ihr 4!

Dafür brauchten wir aber erstmal einen Trainer... Laurenz Hering (manchmal auch liebevoll Julius genannt) war die Antwort für uns als 3. Damen, wobei Laurenz, mit

fortlaufender Saison auch immer mehr bei der WJA involviert war.

So fing die Saison an: für viele erst einmal ungewohnt, überhaupt 2x 30 Min. zu spielen. Neu im Erwachsenenbereich bedeutet auch zunehmend körperlicheres Spiel und neue Gegner wie Elstorf/Buchholz, Horn-Hamm 4 und Phönix Lübeck 2.

5. Verbandsliga bleibt eben unterste Liga – so beendeten wir die ersten 4 Spiele souverän und ungefährdet mit 12 Punkten und 45:3 Toren. Doch dann hieß der nächste Gegner HTHC 4 und wir wussten schon von Anfang an, dass es beim Derby um den Aufstieg gehen würde. So kam es dann auch – in einem sehr ausgeglichenen Spiel, da HTHC 4 der 2. Feldmannschaft gleicht, trennten wir uns von unseren Nachbarn 3:3. Somit war schon 3 Spiele vor Ende der Saison klar, dass der Aufstieg im Spiel gegen Altona Bahrenfeld entschieden werden würde, da der HTHC sich zuvor unentschieden von der ersten Mannschaft von Altona Bahrenfeld trennte. Ein 21:0 gegen Bergstedt 3 und ein 14:0 gegen Victoria 3 später hieß es dann Endspiel im Christianeum.

Währenddessen waren wir natürlich noch in der Regionalliga



der WJA tätig und sicherten uns mit dem 3. Platz in der Vorrunde das Halbfinale der Hamburger Meisterschaft gegen, wen auch sonst, Flottbek, gegen die wir sowohl beim Messmer-Cup als auch in der Vorrunde schon knappe Spiele erlebt hatten. Das Halbfinale verloren wir leider nach einer bärenstarken ersten Halbzeit 3:1. Weswegen wir im Spiel um Platz 3 gewinnen mussten, um noch zur Nord-Ost-Deutschen-Meisterschaft fahren zu können. Mit einer starken Teamperformance gewannen wir souverän 3:0 gegen den HTHC. Wir fahren nach Berlin!

Nach typisch geringen Erwartungen an die WJA Saison, war das schon die erste Errungenschaft, die wir feiern konnten und das auch gemeinsam im Clubhaus taten!

Am 07.02 machten wir uns dann auf den Weg nach Berlin, leider ohne Tici und Lotti, die mit den 1. Damen nach Stuttgart zum Final-Four fuhren, dafür gespickt mit Martha, Elsa und Tizi, die von der WJB als Verstärkung dazu kamen. An dieser Stelle: Sensationell! Glückwunsch an die 1. Damen zum DEUTSCHEN MEISTER Titel und an Tici und Lotti, auf die wir besonders stolz sind!

Dann begann die Nord-Ost-Deutsche: in einem starken ersten Spiel sammelten wir die ersten 3 Punkte gegen Braunschweig ein, kurz danach gingen wir leider leer aus gegen den Berliner HC und mussten daher im dritten Spiel gegen Flottbek gewinnen, um uns ein Halbfinalticket zu sichern. Das Spiel endete 2:2. Zwischen Tränen und Verwirrung wurde ausgerechnet, dass wir auf Schützenhilfe aus Braunschweig hoffen mussten, um weiter von der Deutschen Endrunde träumen zu können. Dabei hatten wir gerade Braunschweig diesen Traum zerstört durch unser Unentschieden. Seit nun 6 Jahren treffen wir die Mädels immer wieder auf Turnieren und Meisterschaften. Durch ordentliches Anfeuern und versprochene Kaltgetränke zum Sieg, motivierten wir die Braunschweiger Mädels noch einmal für uns alles zu geben. Das Spiel Braunschweig gegen BHC ging Unentschieden aus, das reichte uns, um als Gruppenzweiter ins Halbfinale einzuziehen.

Am nächsten Morgen ging es gegen den UHC, wir verloren das Spiel und hofften jetzt auf einen Sieg im Spiel um Platz 3, mal wieder...

Das Glück vom Vortag schien aufgebraucht, 1:2 hieß das Endergebnis eines extrem knappen Spiels gegen Hannover,

damit war der Traum zerplatzt, wie vor 4 Jahren mit einem sehr ähnlichen Verlauf – um die Deutsche Meisterschaft zu kämpfen mit dem Jahrgang 2001/2002. Rückblickend bleibt der Stolz über das, was wir gemeinsam erreicht haben und die Verbundenheit, die in diesem Team herrscht. Und...

Ein Trost blieb uns: Aufstiegsspiel mit den 3. Damen.

Am 16.02. traten wir an, mit Respekt vor Altona Bahrenfeld, aber selbstsicher genug, um am Ende 10:1 zu gewinnen. Aufstieg in die 4. Verbandsliga und ein letztes Spiel mit fast komplettem WJA Kader. Der Aufstieg wurde gemeinsam im Club mit der MJA, den Damen und dem frisch gebackenen Europapokalsieger – den Herren, gefeiert. Glückwunsch dafür und an die gewonnene NODM, Jungs!

Die Saison ist vorbei und viele der WJA/ 3. Damen gehen ihre eigenen Wege durch Abi, Studium und Auslandsaufenthalte. Es bleibt ein Team, das sich teilweise seit den Micky Mäusen kennt, dass viele Jahre gemeinsam gespielt hat und dabei viele Erfolge gefeiert und manch Misserfolge durchgestanden hat. Zusammen gekommen sind wir aus vielen verschiedenen Vereinen und nun sind wir verbunden durch die Liebe zum Team, zum Hockey und zu unserem Verein! #ForzaAlster

Wir wollen uns bei Conny bedanken, der uns stets ermutigte und die 2. Damen immer über uns Up-To-Date hielt. Außerdem bedanken wir uns bei Julius Pöhling, der uns bei der WJA top gecoacht und begleitet hat.

Unserem Aufstiegstrainer Laurenz Hering, den wir vor der Halle noch nicht kannten, aber wo es von Anfang an passte und der uns dann noch bei der WJA top unterstützt hat, danken wir besonders.

Aber ohne wen gar nichts lief, waren unsere Betreuer Nadi Schön und Chris Körner-Jeltsch. Nadi war seit Jahren die Betreuerin der Jugendmannschaft, Chris übernahm die Betreuung der 3. Damen und die der WJA bei der NODM. Euch beiden danken wir besonders! Euer Einsatz, eure Nervenstärke, das offene Ohr und die liebevolle Betreuung am Spielfeldrand und abseits davon ist unfassbar. Vielen, vielen Dank dafür!

Wir verabschieden uns mit einem einfachen: GUT KICK!
 // Elle Clococeanu assisted by Lorena Mollard

Mit Sabine auf Föhr

Trotz stürmischer Zeiten konnte unsere WJB 3 den bisher erfolgreichsten Spieltag der Saison auf der Insel hinlegen.

Die Punktspiele wurden aufgrund der Sturmwarnungen von Sonntag auf Samstag vorverlegt und so hieß es auch direkt nach Ankunft auf der Insel VOLLGAS. Unter dem fachmännischen und äußerst engagierten Coaching von Walda siegten unsere Alster Mädels mit 2:0 im ersten Spiel gegen Wyk (Föhr).

In dem zweiten, sehr spannenden Spiel gegen den ETV, erkämpften sie ein unentschieden 1:1. Anschließend ging es für die WJB Mannschaft in die Jugendherberge, in der Alster mit lauter Musik ihre gute Laune mit allen Mitbewohnern (Mannschaften vom ETV, Bergstedt, UHC) teilte. Da Sabine am Sonntagmorgen schon die Nordseeküste erreichte, waren die Mädels froh, mit der frühesten und einzig sicheren Fähre das Festland erreicht zu haben.



Nach einer weiterhin stürmischen Rückfahrt kam unsere WJB am Sonntag gegen 14.00h wohlbehalten am Bahnhof Altona bei noch frühlingshaft anmutendem Wetter an. Vielen Dank an Tina, Astrid und Walda für die Betreuung.

// Maike Jahr

Mit Teilstipendium ins Ausland

Anzeige

Eigentlich sollte hier ein Flyer liegen mit der Einladung zu unserer beliebten „Meet the Schools!“-Messe, wo sich Schulvertreter aus Australien, Kanada und Neuseeland zu Gesprächen mit interessierten Familien treffen. Leider mussten wir die Messe nun wegen der aktuellen Corona-Situation absagen. Umso mehr freuen wir uns, mit der Unterstützung unserer Partner und als kleinen Ersatz für die Messen ein umfangreiches Stipendien-Programm auflegen zu können.



Du möchtest im Ausland weiter Hockey spielen? Dann unbedingt bewerben! Viele Schulen – vor allem in Neuseeland – wissen die Spielstärke deutscher Hockeymädels und -jungs zu schätzen. Oder wie wäre es mit Tennis als Schulfach? Auch das ist möglich, z.B. an der Marryatville High School in Adelaide. Einmal im Skigebiet wohnen und nach Herzenslust Skifahren oder Snowboarden? Dafür schicken wir dich gerne in die kanadischen Rocky Mountains. Und wer sich nicht entscheiden kann und alles möchte, der geht nach Canterbury in Neuseeland. In den Wintermonaten spielst du dort vormittags Golf, fährst über Mittag Ski und gehst abends noch eine Runde Surfen – am Wochenende natürlich, denn unter der Woche ist ja Schule!

Und auch dort in der Schule bleibt es spannend, denn außer den „normalen“ Fächern, die wir auch hier kennen, gibt es in Australien, Kanada und Neuseeland recht exotische Fächer zu testen, wie Meereskunde, Kfz-Technik, Forensik, Hairstyling, Kosmetik, Kochen und viele mehr.

Alle Schüler, die 2021 ins Ausland gehen wollen, können sich für eins der zahlreichen Teilstipendien bewerben. Ob du Chancen hast? Ganz sicher, wenn du auf irgendeinem Gebiet etwas Besonderes machst oder kannst. Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr,

Teamer in der Kirche, in der Schule Engagierte, gute Sportler aller Sportarten, begeisterte Musiker, Kreative – ihr alle habt guten Chancen auf eins der Stipendien, wenn ihr dazu noch aufgeschlossen seid und euer Zeugnis nicht ganz schlecht ist.

Mehr Informationen dazu werdet ihr gegen Ende März auf unserer Homepage finden: www.hauschundpartner.de. Wer nicht so lange warten möchte, darf uns jederzeit anrufen. Unser Büro ist in HH-Bahrenfeld, unsere Rufnummer ist 040-4147580.

Meßmer
macht meinen Moment

Natürlich gelassen: Echte Bio Tees.

Entdecke die neue Meßmer Vielfalt.

Jetzt
probieren



Die D-Mädchen (Jahrgang 2012 und 2011) beim Nikolausturnier
Der erste GROSSE Pokal

Was für ein großartiger Einstieg ins 2. Adventswochenende: Startzeit: sehr, sehr früh, d.h. Anreise im Dunkeln. Location: Rissen: eine grell beleuchtete Halle mit gefühlt 500 Kindern; die Geräusch- und Lichtkulisse sowie der Sauerstoffgehalt an diesem Ort kann man entsprechend erahnen.

Hier werden wir Eltern unseren Tag verbringen und unseren Kleinen begeistert zujubeln dürfen (falls man vor lauter Starren auf den Platz nicht vergisst, wirklich zu gucken). Was mit recht bescheidenen Erwartungen begann (Turnierbeginn), mit einem mittelmäßigen Start seinen Fortlauf nahm (Location), endete für alle, sogar bis dato nicht-hockey-enthusiastische Eltern mit großer Begeisterung für den Sport, Stolz auf die tolle Teamleistung der lieben Kleinen und Dankbarkeit an Feli, die sich unermüdlich für die D-Mädchen mit viel Herz engagiert. Ergebnis dieses großartigen Tages: emotional ausgepowerte Eltern (ab Viertelfinale wuchs die Spannung exponentiell und konnte mit

jedem Bundeliger Derby mithalten), etwas erschöpfte, aber wahnsinnig stolze D-Mädchen und fast vollkommenem Stimmverlust bei Feli. Und am Ende: für beide Jahrgänge der D-Mädchen der erste Platz und damit auch der erst GROSSE POKAL. Toll gemacht, Mädels!!! // Elisa Papania



2011er Mädchen gewinnen in Berlin den Holzwurm Cup!

Was für ein schöner Abschluss der Hallensaison und des D-Bereichs!



Der Holzwurm Cup wurde vom Berliner Hockeyverein Z88 am Wochenende 15. und 16.2.2020 organisiert. Unsere Mädels haben größtenteils gegen Berliner Vereine gespielt und souverän gewonnen. Mit 3 Punkten Vorsprung vor TC Blau-Weiss haben sie am Samstag Abend dann die Tabellenführung übernommen, so dass sie am Sonntag im Halbfinale gegen die zweite Mannschaft von Z88 angetreten sind. Auch hier holten sie einen 3:0 Sieg. Das Finale wurde



gegen TuS Lichterfelde ausgetragen und es wurde noch einmal so richtig spannend, denn es wurde unentschieden gespielt. Erst im Penalty-Schießen zeigte unsere Mannschaft und vor allem unser Torwart starke Nerven und sie holten sich verdient ihren Sieg!

Vielen Dank an Feli, die diese Mädels so gut trainiert und betreut hat! // C. Pinter

Mädchen C1
Hallenturnier beim Bremer Hockey Club

Am Wochenende vom 18. Und 19. Januar nahmen unsere C1 Mädchen an einem hochkarätig besetzten Turnier vom Bremer Hockey Club teil. Gut gelaunt und trotz der frühen Uhrzeit alle pünktlich fanden sich die Mannschaft und Trainer Berti am Samstag morgen beim BHC ein. Im Eröffnungsspiel ging es dann gleich gegen die Gastgeber. Obwohl unsere Mannschaft das Spiel die ganze Zeit über dominierte, ging leider keiner der vielen Torschüsse tatsächlich in den Kasten. Die Bremerinnen nutzten ihre einzige Torchance, einen Penalty, besser und somit ging dieses Spiel für uns mit 0:1 verloren. Im nächsten Spiel gegen Raffelberg funktionierte es mit dem Tore schießen wieder und Alster siegte souverän mit 3:0. Der Toretrend hielt an, und im dritten und letzten Spiel des Tages konnte Hannover mit 7:0 besiegt werden. Damit sicherten sich unsere Mädchen den 2. Platz in ihrer Gruppe. Am Sonntag mussten sie gegen den Gruppenersten der anderen Spielgruppe antreten, und dieser war unser Lieblingsrivale HTHC.

Am Sonntag Morgen war unseren Mädchen die Aufregung anzumerken. Gleich zu Spielbeginn war klar, dass sie im HTHC einen starken Gegner hatten. Es gab einige Torchancen, die jedoch leider nicht verwandelt wurden. Der HTHC gewann am Ende ganz knapp mit 1:0 durch einen Penalty. So ging es also im letzten Spiel gegen Hannover um den dritten Platz. Hannover wurde wieder glatt mit 3:0



besiegt und die Alstermädchen konnten einen sehr dekorativen Bremer-Stadtmusikanten-Pokal mit nach Hause nehmen, der jetzt in unserer Clubvitrine bewundert werden kann.

Dieses Wochenende hat wieder deutlich gemacht, was für eine gut funktionierende Mannschaft diese C1 ist. Die Mädchen sind nicht nur allesamt hochmotiviert und hockeybegeistert, auch abseits des Platzes haben sie einen Mordsspaß miteinander. Coach Berti betreut die Mannschaft mit vollem Einsatz und höchster Motivation und lässt sich von der wilden Bande nicht aus der Ruhe bringen, unser Betreuer Hendrik ist der Fels in der Brandung und hat jederzeit alles im Griff und die Elternschaft versteht sich blendend. Wir freuen uns schon auf die nächsten Events auf und neben dem Hockeyplatz! // GR

Natürlich schöne Haut

Dr. med Susanne Steinkraus Skin Treatment -
 die Gesundheit Ihrer Haut liegt uns am Herzen

Haut ist unsere große Leidenschaft! Hohe Fachkompetenz und langjährige Erfahrung zeichnen uns aus. Gemeinsam mit meinen Kolleginnen biete ich das gesamte Spektrum der Dermatologie an:

Medizinische, operative und ästhetische Dermatologie - Allergologie -
 Lasertherapie - Narbenbehandlung - Phlebologie - Vorsorge -
 Dermatologische, medizinische und ästhetische Kosmetik - Pro Youthing



Dr. med. Susanne Steinkraus



Dr. med. Birgit Ter-Nedden



Dr. med. Anna-Lena Kuhlo



Fachärztin für Dermatologie Nora Hauptmann

Jungfrauenthal 13, 20149 Hamburg, T: 040/41 42 32 54
 praxis@steinkraus-skin.de, www.steinkraus-skin.de
 Montag - Freitag, 8 - 19 Uhr, Samstag 10 - 16.00 Uhr



C-Mädchen

Training mit den 1. Damen

Am Sonntag, 16. Februar, nach dem Sieg der Deutschen Hallen-Hockey-Meisterschaft hatten wir C-Mädchen die Gelegenheit, mit unseren 1. Damen zusammen ein Training zu machen. Es sind etwa 15-20 Mädchen gekommen.

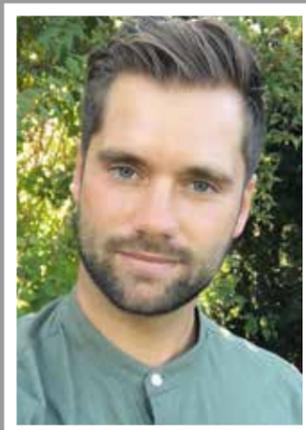
Von den Damen standen: Viki, Emily, Jule, Anne und Marie auf dem Platz, um mit uns zu trainieren. Die Fünf haben uns coole Tricks gezeigt, wie zum Beispiel Wettkämpfe, bei denen wir schnelle, aber trotzdem saubere Zieher machen mussten. Wir haben auch

gelernt, wie man im Schusskreis antäuscht und den Gegner versucht auszutricksen, statt direkt ins Brett zu spielen.

Am Ende haben wir Mädchen noch gegen die Damen gespielt. Es war zwar schwer, den Damen den Ball zu klauen, aber trotzdem haben wir 2:1 gewonnen.

Mir und hoffentlich den anderen, die da waren, hat das Training Riesenspaß gemacht. Vielen, vielen Dank an Euch Fünf, dass Ihr uns trainiert habt!

// Emilia Mengers



Tobias Weißer - neuer Hockey-Jugendtrainer im DCadA

Wir konnten mit Tobias Weißer ab 16.03.2020 einen neuen Trainer für unseren Hockeyjugendbereich verpflichten. Tobias hat zuletzt als Landestrainer in Baden-Württemberg und Vereinstrainer im HC Ludwigsburg erfolgreich gearbeitet, er besitzt die Trainer A-Lizenz und erfüllte damit das Anforderungsprofil optimal. Tobias wird die Lücke schließen, die Christian Ridder mit seiner Rückkehr zum TTK ab 01.04.2020 hinterlässt. Evi Grigoleit (Vorstand Jugend Hockey) und Michi Behrmann (Bereichsleitung Hockey Jugend) freuen sich, dass diese wichtige Personalie so schnell und kompetent von Tobias besetzt werden konnte.

Herzlich willkommen in der Alster-Familie und viel Erfolg!



ERTEL
BEERDIGUNGS-INSTITUT
St.Anschar

*Tradition bewahren –
Zeitgeist leben.*

Ertel Beerdigungs-Institut
Neuer Wall 35 | 20354 Hamburg
info@ertel-hamburg.de
www.ertel-hamburg.de

Innenstadt 040-30 96 360
Nienstedten 040-82 04 43
Blankenese 040-86 99 77
Horn 040-651 80 68

Termine 2020

Ferien
18. - 22. Mai
25. Juni - 05. Aug.
21. Dez. - 04. Jan.

Pfingstferien
Sommerferien
Weihnachtsferien

	DATUM	BEREICH	BESCHREIBUNG	
April	01.04.20	SCHWIMMEN	Beginn Sommerschwimmen	
	04.04.20	HOCKEY	1. Damen vs. Harvestehuder THC	
	04.04.20	HOCKEY	1. Herren vs. Harvestehuder THC	
	05.04.20	HOCKEY	1. Damen vs. Rot-Weiss Köln	
	05.04.20	HOCKEY	1. Herren vs. Großflottbeker THGC	
	09.04.-13.04.2020	HOCKEY	EHL KO-8 in Amsterdam // Damen	
	19.04.20	HOCKEY	1. Damen vs. Großflottbeker THGC	
	19.04.20	HOCKEY	1. Herren vs. UHC Hamburg	
	25.04.20	TENNIS	Tennisauftakt	
	Mai	01.05.20	HOCKEY	Finale Hamburger Pokal Damen & Herren
02.05.-09.08.2020		TENNIS	Punktspielsaison Tennis	
09.05.20		HOCKEY	Playoff Hinspiele Damen & Herren	
10.05.20		TENNIS	1. Damen vs. DTV Hannover	
10.05.20		HOCKEY	Anhockeln + Punktspiele Tennis	
16.05.20		HOCKEY	Playoff Rückspiele Damen & Herren	
18.05.-22.05.2020		FERIEN	Pfingstferien	
23.05.-24.05.2020		HOCKEY	Final 4 Damen und Herren // Mannheim	
24.05.20		TENNIS	1. Damen vs. RTHC Bayer Leverkusen	
01.06.20		FERIEN	Pfingstmontag	
Juni	12.06.-12.07.2020	EXTERN	Fußball-Europameisterschaft	
	13.06.-14.06.2020	HOCKEY	Vorrunde Hessenschild & Franz-Schmitz-Pokal	
	21.06.20	TENNIS	1. Damen vs. TC 1899 Blau-Weiss Berlin	
	24.06.20	CLUB	Schwimmfest und traditioneller Grillabend	
	25.06.-27.06.2020	SCHWIMMEN	Schwimmcamp I	
	25.06.-05.08.2020	FERIEN	Sommerferien	
	29.06.-03.07.2020	TENNIS	Tenniscamp	
	29.06.-01.07.2020	SCHWIMMEN	Schwimmcamp II	
	11.07.-19.07.2020	EXTERN	Hamburg European Open (Tennis)	
	23.07.-02.08.2020	EXTERN	Gehörlosen-Tennis Europameisterschaft	
Juli	24.07.-09.08.2020	EXTERN	Olympische Spiele 2020 // Tokyo	
	26.07.20	TENNIS	1. Herren vs. Bremer TC v. 1912	
	30.07.-01.08.2020	SCHWIMMEN	Schwimmcamp III	
	31.07.20	TENNIS	1. Herren vs. TK BW Aachen	
	August	03.08.-05.08.2020	TENNIS	Tenniscamp von Leistungsmannschaften
		03.08.-05.08.2020	SCHWIMMEN	Schwimmcamp IV
		07.08.20	CLUB	Red White Night 2020
		07.08.20	TENNIS	1. Herren vs. TC Bredeny Essen
		08.08.20	TENNIS	Rothenbaum Cup
		09.08.20	TENNIS	1. Herren vs. Wilhelmshavener THC
13.08.20		CLUB	Mitgliederversammlung	
18.08.-23.08.2020		EXTERN	(Beachvolleyball)	
September		TENNIS	U8 Turnier	
		TENNIS		Clubmeisterschaften
Oktober	03.10.-04.10.2020	HOCKEY	Endrunde Hessenschild & Franz-Schmitz-Pokal	
	05.10.-16.10.2020	FERIEN	Herbstferien	
	17.10.-18.10.2020	HOCKEY	Deutsche Zwischenrunden Jugend	
	24.10.-25.10.2020	HOCKEY	Deutsche Endrunden Jugend	
November	31.10.-01.11.2020	HOCKEY	Niemerszein Alster Kids Cup 2020	
	01.11.20	SCHWIMMEN	Beginn Winterschwimmen	
Dezember	Ende November	HOCKEY	Meißner Cup 2020	
	02.12.20	CLUB	Hummerabend	
	07.12.20	CLUB	Jutta Ness Abend	
	12.12.20	CLUB	Red White X-Mas Party	
	21.12.2020-04.01.2021	FERIEN	Weihnachtsferien	



Die Gelenkspezialisten des Krankenhauses Tabea v.l.n.r.: Oberarzt Dr. Florian Westphal, Chefarzt Dr. Jan-Hauke Jens, Oberärztin Dr. Verena Hilgen und Chefarzt Dr. Friesecke

GELENKERSATZ FÜR HÜFTE UND KNIE –

Zertifizierte Expertise im Krankenhaus Tabea

Hüft- und Kniebeschwerden schränken die Mobilität im Alltag erheblich ein und mindern die Lebensqualität spürbar. Leider nehmen Erkrankungen der Gelenke mit steigendem Lebensalter zu – doch mithilfe des Gelenkersatzes lassen sich die Beschwerden nachhaltig beseitigen.

Die Hüfte und Knie sind die größten Gelenke des Körpers, die im Laufe des Lebens massiv beansprucht werden. Neben angeborenen Erkrankungen und unfallbedingten Verletzungen, stellt der Gelenkverschleiß die häufigste Ursache von Hüft- und Kniebeschwerden dar. Befindet sich dieser in einem fortgeschrittenen Stadium, ist das künstliche Gelenk, die Endoprothese, die Behandlungsmethode der Wahl. Denn wenn die OP gut begründet und mit der erforderlichen Erfahrung des Behandlungsteams durchgeführt wird, ist der Ersatz von Hüft- und Kniegelenk eine der erfolgreichsten Operationen überhaupt.

Das Krankenhaus Tabea ist eine Spezialklinik für alle Erkrankungen des Bewegungsapparates. Erfahrene Spezialisten engagieren sich hier täglich, um Patienten mit Gelenkbeschwerden die gewohnte Lebensqualität wiederzubringen. Mit ihrer langjährigen Erfahrung im Bereich der orthopädischen Chirurgie und einer hochmodernen Ausstattung hat sich die Klinik ein Renommee erarbeitet, das weit über die Grenzen Hamburgs hinausreicht.

Herausragende medizinische Kompetenz und modernste Methoden, gepaart mit Fürsorge für den Einzelnen, prägen die Arbeit der Gelenkspezialisten Dr. Jan-Hauke Jens, Dr. Christian Friesecke, Dr. Verena Hilgen und Dr. Florian Westphal im Zentrum für Orthopädische Chirurgie (ZOC) der Blankeneser Klinik.

In dem Endoprothetikzentrum des Hauses werden sowohl ambulante als auch stationäre Eingriffe vorgenommen. Das eigene Team der Physiotherapie sorgt für die Mobilisation der Patienten – wenn möglich bereits am Tag der OP.

Die endoprothetische Versorgung des erkrankten Gelenks stellt besondere Ansprüche an die verwendete Prothese und den Operateur, da nicht nur die zerstörten Gelenkflächen ersetzt werden müssen, sondern auch Rücksicht auf die bestehende Achsstellung des Gelenks sowie seine Beweglichkeit und Stabilität genommen werden muss. Ziel ist eine alters- und gelenkgerechte Versorgung, die dem Patienten eine sehr schnelle Beschwerdereduktion und Mobilität im Alltag ermöglicht. Eine ausgiebige, individuelle Beratung und Planung anhand der klinischen Untersuchung, der Röntgendiagnostik und nicht zuletzt auch des Operationsbefunds ist daher essentiell.

„Die operative Technik wird von uns abhängig von der Situation des Patienten stets individuell angepasst. Für optimale Behandlungs-

ergebnisse setzen wir im Tabea ausschließlich Endoprothesen höchster Qualität von international anerkannten Herstellern ein“, erklärt Dr. Jens, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Abteilung für Endoprothetik und Gelenkchirurgie des Hauses.

Die hohe Qualität der endoprothetischen Versorgung im Krankenhaus Tabea wird neben dem Patientenzuwachs aus dem Ausland auch durch die regelmäßige Rezertifizierung des Zentrums zum EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung dokumentiert. Hinter der, durch die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie (DG00C) durchgeführten, Zertifizierung stehen ein äußerst komplexes Qualitätsmanagement, eine hohe Standardisierung der Prozesse und eine umfassende Expertise der Behandler.

Viele Patienten leben jahrzehntelang beschwerdefrei mit ihrem künstlichen Gelenk. Neben der endoprothetischen Erstversorgung kümmert sich das Team aus Gelenkspezialisten im Tabea jedoch auch um Patienten, deren Endoprothesen Probleme verursachen. „Die Ursache für Beschwerden liegt häufig in einer Lockerung oder Auslenkung des Gelenks - z. B. aufgrund muskulärer Schäden, Implantatabrieb oder Knochenverlust“, berichtet Dr. Friesecke. „Über unsere hochwertigen Materialien und hohe medizinische Standards reduzieren wir mögliche Komplikationen im Tabea von Anfang an auf ein Minimum, bieten jedoch auch bei auftretenden Beschwerden verschiedene Behandlungsoptionen, bis hin zum Wechsel der Endoprothese, an“, ergänzt der Chefarzt.

Die schwerwiegendste Komplikation einer Endoprothese stellt die bakterielle Besiedlung des künstlichen Gelenks dar, die einen Prothesenwechsel unabdingbar macht. Dieser wird im Tabea besonders patientenfreundlich vorgenommen: „Die Wechseloperation im Krankenhaus Tabea zeichnet sich dadurch aus, dass wir den Wechsel des Gelenkersatzes hier einzeitig durchführen. Dies bedeutet, dass wir in Rahmen einer einzigen Operation sowohl die alte Prothese entfernen und mittels Antibiotikum den Infekt bekämpfen als auch die neue Prothese einsetzen. Dieses Verfahren hat sich in den letzten Jahren sehr bewährt und wir ersparen unseren Patienten damit die Strapazen einer weiteren Operation, wie es bei der sogenannten zweizeitigen OP der Fall ist“, so Dr. Friesecke.



Leonard von Hindte

Deutscher Vizemeister Im Einzel – sensationell!

Leonard von Hindte ist bei den Deutschen Meisterschaften in Biberach nach einem Sieg gegen den topgesetzten Julian Lenz (DTB 16, ATP 235) ins Finale eingezogen. Dort musste sich der Alsteraner allerdings Daniel Masur in zwei Sätzen geschlagen geben, der seinen zweite Deutschen Meistertitel nach 2017 feiern durfte.

Leonard von Hindte, 25 Jahre alt und seit einem Jahr Alsteraner, spielte im Sommer eine herausragende Bundesliga-Saison für den DCadA und krönte „sein bestes Tennis-Jahr ever“ nun mit dem Titel „Deutsche Vizemeister“ im Einzel. Damit setzte er ein dickes Ausrufezeichen hinter die ohnehin schon sehr erfolgreiche Tennissaison 2019, die mit diesem persönlichen Highlight von Hindte einen würdigen Abschluss gefunden hat.

Great Job Leo! // TH

FOTO CREDIT:
Juergen Hasenkopf





Oben: Demian Raab, Alexander Lawrenz, Flemming Peters, George von Massow, Marco Kirschner, unten: Chefcoach Tobias Hinzmann, David Eisenzapf, Tomas Charlos

Es passt bei den 1. Tennisherren Klassenerhalt für unsere mega Truppe in der höchsten Winterliga

Mit drei Siegen in der Regionalliga Nordost, der höchsten Winterliga, erringen die Alsteraner einen soliden 3. Platz mit 6:6 Punkten und erreichen damit klar das Saisonziel, den Klassenerhalt. Chefcoach Tobias Hinzmann: „Es war eine starke Liga und ich bin zufrieden mit der Performance des Teams, wenngleich wir uns nicht in jeder Begegnung an unserer Leistungsbergrenze bewegt haben. Wir haben eine intakte Truppe, die zusammenhält, alle verbringen gern Zeit miteinander.“

Im Ligafinale gegen den Oldenburger TeV am 29. Februar waren die wesentlichen Entscheidungen in der Liga bereits getroffen und es gab es für Titelverteidiger DCadA beim 0:6

auch nichts mehr zu holen. Die Oldenburger standen mit krasser Dominanz (nur 2 Matchverlustpunkte!) bereits vorzeitig als neuer Nordostdeutscher Hallenmeister fest und unsere Jungs konnten diesem riesigen Selbstvertrauen dann auch nicht genug entgegensetzen. Es passte ins Bild, dass sowohl Demian Raab als auch Flemming Peters, die ihre Gegner beide in den Match-Tiebreak zwingen, den Kürzeren zogen. An den Positionen 1 und 2 verloren George von Massow gegen Michael Dornbusch sowie Leonard von Hindte gegen Stefan Seifert jeweils in 2 Sätzen. An der makellosen Doppel-Bilanz der Gäste konnten auch Leonard von Hindte/George von Massow sowie David Eisenzapf/Flemming Peters nichts ändern.

Sportmedizinische Diagnostik hilft auf dem Weg zur erfolgreichen Therapie

Verletzungen und Erkrankungen an Knochen, Muskeln, Sehnen und Gelenken können mithilfe modernster bildgebender Verfahren genau diagnostiziert werden.

Bei der Beurteilung des Bewegungsapparates spielt die MRT-Diagnostik in der Sportmedizin – insbesondere zur frühzeitigen Therapiefindung – eine zentrale Rolle.

Klassisch und jedem bekannt sind Verletzungen an Bändern und Knochen im Rahmen eines akuten Unfalls, wie z.B. Umknicken oder Sturz.

Zu den häufigsten Problemen von Sportlern zählen jedoch Sehnenschädigungen und Überlastungen der Sehnen. Mit zunehmendem Alter verlieren die Sehnen an Elastizität. Bevor daraus größere Schäden entstehen, kann mit einer rechtzeitigen, exakten MRT-Diagnostik die optimale Therapie zur Ausheilung eingeleitet werden. Gleiches gilt bei Überlastungen, wie z.B. dem Tennisellenbogen oder Sehnencheidenentzündungen.

Auch in allen übrigen Gelenkstrukturen wie der Gelenkkapsel und insbesondere des Knorpels oder der Menisken im Kniegelenk können mittels MRT verlässlich frühzeitig auch kleinste Verletzungen und Veränderungen entdeckt werden.

In der Muskulatur kann zwischen einer Zerrung und einem tatsächlichen Riss von Muskelfasern unterschieden werden. Eine präzise Diagnose hat Einfluss auf das Therapieverfahren und eine schnelle Genesung.

„Der fallorientierte fachliche Austausch mit den ärztlichen Kollegen der Orthopädie, Unfallchirurgie, Inneren Medizin und weiteren Fachrichtungen ermöglicht eine exakte Bewertung auch schwieriger Fälle und dient der optimalen Versorgung unserer Patienten.“, erklärt Dr. Jörg Gellißen von der Radiologie am Rothenbaum.



**RADIOLOGIE
AM ROTHENBAUM**
Hamburg | Hansastraße
Eine Privatpraxis der Radiologischen Allianz



Radiologie am Rothenbaum

- ✓ MRT der Prostata (mpMRT)
- ✓ Sportmedizinische Diagnostik
- ✓ Schmerztherapie an der Wirbelsäule

- Zwei Privatpraxen in zentraler Lage
- Schnelle Termine auch am Samstag & kurze Wartezeiten
- MRT aller Körperbereiche (3 Tesla MRT)
- CT aller Körperbereiche (Mehrschicht-Spiral-CT)
- Persönliche Betreuung & direkte Befundübermittlung
- Höchster Komfort

Termin vereinbaren:

Radiologie am Rothenbaum
Tel 040-32 55 52-109

Radiologie am Rathausmarkt
Tel 040-32 55 52-101



Radiologie am Rothenbaum
Hansastraße 2-3
20149 Hamburg
Tel 040-32 55 52-109
rob@radiologische-allianz.de

Radiologie am Rathausmarkt
Mönckebergstraße 31
20095 Hamburg
Tel 040-32 55 52-101
rat@radiologische-allianz.de

www.radiologische-allianz.de

- + Mammadiagnostik
- + Herzdiagnostik
- + Neuroradiologische Sprechstunde

Radiologie am Rathausmarkt



**RADIOLOGIE
AM RATHAUSMARKT**
Hamburg | Mönckebergstraße 31
Eine Privatpraxis der Radiologischen Allianz



George von Massow und Marco Kirschner gewinnen das entscheidende Doppel gegen Großflottbek

Weichen waren schon mit dem Auftaktspiel in Bremen gestellt. Tobias Hinzmann hatte Leonard von Hindte und David Eisenzapf für die Deutschen Hallenmeisterschaften in Biberach im Dezember freigestellt. Die 1. Tennisherren sind ein breit aufgestelltes Team. Allerdings war der Ausfall von 2 Stammspielern auswärts gegen den Club zur Vahr dann doch nicht zu kompensieren. Gleich zu Saisonbeginn stand ein mageres 1:5, nur Demian Raab gewann sein Einzel. Damit lief Alster den von Beginn an auftrumpfenden Oldenburgern bereits hinterher. Für einen guten Zweck, denn Leonard von Hindte wurde tatsächlich als ungesetzter Außenseiter Deutscher Vizemeister in der Halle - eine beeindruckende Leistung!

Im Lokalderby gegen Hamburger Polo Club stand ein 6:0 zu Buche, dies mit Einzelsiegen von George von Massow, David Eisenzapf, Marco Kirschner. Polo hatte spontane Ausfälle zu verkraften, das glatte Ergebnis war glücklich, aber gern genommen.

Es war ein mega Tag für unsere mega Truppe beim TC an der Schirnau. Ein 6:0-Erfolg für Alster mit Einzelsiegen von Leonard von Hindte, Demian Raab, David Eisenzapf und Marco Kirschner, die dann auch die Doppel klar gewannen. Neben dem erkrankten George von Massow waren auch Bruno Kreidler, Alexander Lawrenz und Tomas Charlos auswärts mit dabei und feuerten ihre Teamkameraden an.



Demian Raab spielt eine gute Saison mit einer 6 zu 4 Bilanz

Zum anschließenden Spieleabend im Clubhaus gesellte sich Julian Reister. Genial, dass unsere Jungs auch außerhalb des Courts gern ihre Zeit miteinander verbringen.

Noch ein Stadtderby: Gegen Großflottbeck sicherte sich Alster einen 4:2 Heimerfolg mit Einzelsiegen von George



Chefcoach Tobias Hinzmann motiviert den Deutschen Hallen Vizemeister Leonard von Hindte



Leonard von Hindte gewinnt 1 von 4 gespielten Spitzeneinzeln - Position 1 ist undankbar in der höchsten Liga

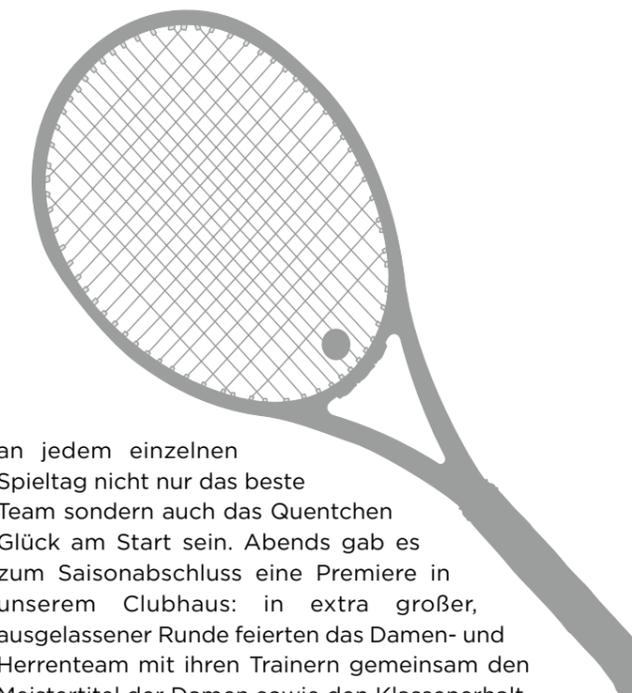
Spieltermine - Regional- und Nordliga Winter 2019/2020

Datum	Uhrzeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Matchpunkte
So. 08.12.2019	11:00	Club z. Vahr e.V.	Der Club an der Alster	5:1
Sa. 14.12.2019	13:00	Der Club an der Alster	Hamburger Polo Club	6:0
Sa. 11.01.2020	13:00	TC an der Schirnau	Der Club an der Alster	0:6
Sa. 08.02.2020	13:00	Der Club an der Alster	Großflottbeker THGC	4:2
So. 16.02.2020	12:00	Suchsdorfer SV v. 1921	Der Club an der Alster	4:2
Sa. 29.02.2020	13:00	Der Club an der Alster	Oldenburger TeV	0:6

von Massow (im „brisanten“ WG-Duell gegen Jonas Lütjen), Demian Raab und David Eisenzapf. Das Spitzeneinzel ging an die Gäste, denn Frederik Press hatte einen super Tag gegen Leonard von Hindte. George von Massow und Marco Kirschner konnten aber im sehenswerten Spitzendoppel gegen Frederik Press/Luis Löffler kein Pardon - ein 7:6, 5:7, 10:4 brachte den entscheidenden 4. Punkt. Wieder ein Teamabend im Club, dem Gästeteam gefiel es auch, man kennt sich in Hamburg.

Unsere Jungs waren eigentlich so gut im flow, dazu passte das 0:4 nach den Einzeln beim Suchsdorfer SV nicht wirklich. Bei näherer Betrachtung waren drei der vier Einzel sehr eng, sowohl George von Massow als auch David Eisenzapf unterlagen im MTB, Demian Raab hätte den Tiebreak des 2. Satzes auch für sich entscheiden können, nur Leonard von Hindte verlor glatt. Während der entscheidenden Tiebreaks war das Momentum beim Gegner, die Alsteraner konnten diesmal nicht ihre beste Performance abrufen. Aber George von Massow/Marco Kirschner sowie Demian Raab/Flemming Peters gewannen nun beide Doppel im MTB, eine verdiente Ergebniskorrektur zum 2:4. Vom bisherigen Kurs auf die Vizemeisterschaft war das Team allerdings hier abgekommen.

Auch ohne den Titel war es mit drei Siegen eine ordentliche Saison für die Alsteraner. Um die Meisterschaft zu holen, muss angesichts der Leistungsdichte in der höchsten Liga



an jedem einzelnen Spieltag nicht nur das beste Team sondern auch das Quentchen Glück am Start sein. Abends gab es zum Saisonabschluss eine Premiere in unserem Clubhaus: in extra großer, ausgelassener Runde feierten das Damen- und Herrenteam mit ihren Trainern gemeinsam den Meistertitel der Damen sowie den Klassenerhalt.

Wie geht es weiter bis zum Start der 2. Bundesliga am 19. Juli? Die Herren trainieren hart und arbeiten mittwoch abends in ihrer fest etablierten Fußballrunde an der Kondition - und bereiten sich natürlich damit gleichzeitig auf die Revanche gegen die Hockeyherren vor :). Alster Go! // Maren Raab



Fotos mit freundlicher Genehmigung von Holger Suhr

1. Tennis-Damen werden beim THC Horn u. Hamm Norddeutscher Meister Winter 2019/2020

Am 5. Spieltag der Regionalliga Nord- Ost trafen die Damen von Alster im Spitzenspiel auf den Thc von Horn und Hamm um Trainer Thomas Andersen. Angereist als Spitzenreiter der Liga hieß es für Alster in diesem Spiel den Titel gegen den Tabellenzweiten perfekt zu machen.



Bei einer Niederlage hätte der direkte Konkurrent auch noch Chancen auf den Meistertitel gehabt und es würde dann am letzten Spieltag im Derby gegen den Uhc um den Titel gehen.

Von der Konstellation her kam das Team von Trainer Matthias Kolbe mit einer fast makellosen Bilanz aus den ersten vier Spielen. Nur ein Matchpunkt

wurde bei den Siegen über RW Wahlstedt, den Club zur Vahr, Visbek und den Dtv Hannover verloren. Entsprechend viel Selbstbewusstsein war vorhanden für das Spiel. Die erste Runde mit den Matches der Nummer 2 und 4 verliefen entsprechend umkämpft. An Position 2 sicherte Jennifer Withthöft mit einem sicheren 6:3 6:2 den ersten Punkt. An 4 ereignete sich dagegen ein sehr enges und spannendes Match, in dem sich Vinja Lehmann am Ende hauchdünn 6:7 6:7 geschlagen geben musste. Somit stand es 1:1 nach der ersten Runde.

In der zweiten Runde traten dann im Spitzeneinzel Carina



Withthöft und Sybille Demirbaga, die aktuelle Hamburger Vizemeisterin, an. Während es im ersten Satz noch teilweise eng zuzuging, verlief der 2. Durchgang doch sehr deutlich. Carina siegte am Ende souverän und stark mit 7:5 und 6:0. 2:1 Alster. An drei hatte es Noma Akugue als Youngster mit Julia Riepe zu tun. Aber auch sie erledigte ihre Aufgabe souverän, sodass die Weichen auf Sieg gestellt wurden. 3:1 Alster nach den Einzeln.

Ein Doppel musste nun noch her- dafür ließ der Trainer Carina und Vinja im 2. Doppel antreten und Jenny und Noma im 1. Doppel. Vor der Doppelstärke des Gegners war man gewarnt- Horn und Hamm hatte bis hierher noch kein Doppel verloren und gilt unbestritten als das ansonsten beste Doppelteam der Liga. Aber die starken Leistungen aus den Einzeln der Damen wurden in den Doppeln noch übertroffen. Beide Alster- Teams sicherten sich sehr schnell und mit viel sehr sehenswertem Tennis den 1. Satz mit 6:1. Satz 2 wurde dann doch deutlich umkämpfter ausgetragen und die Gegnerinnen leisteten noch einmal großen Widerstand. Am Ende sicherten sich aber Carina und Vinja Satz 2 mit 7:6 und Jenny und Noma 6:4. Endstand 5:1 Alster und somit norddeutscher Meister.

Eine sehr sehr starke Saison aus spielerischer Sicht geht damit zu Ende, in der auch das Team weiter zusammen gewachsen ist und sich zusammen mit dem Trainer auf die weitere



Saison und die bevorstehende Sommersaison 2020 freuen. „Es war eine super Saison beider Teams und es geht sehr sehr viel in die richtige Richtung, On- Court und Off- Court“, so das Fazit von Matthias Kolbe.

Das große Derby am kommenden Wochenende gegen den Uhc bleibt damit bedeutungslos in Bezug auf die Tabelle und trotzdem möchte man hier noch einmal gewinnen. „Alle wissen über die besondere Bedeutung des Derbysieges“, so der Trainer und aus diesem Grund werden wir noch einmal alles geben. Alster Go !!! Die 1. Damen Tennis // Matti





Zweiter von rechts: Julius Erdmann

**U12
HH Jugendmeisterschaften: 2 Meistertitel an Alster**



Mika Bunjes, DCadA, William Leschig

Julius Erdmann-Jesnitzer U 12 dominierte das Feld mit deutlichen Siegen im Turnierverlauf und stand im Finale gegen Julius Jauck von Hausbruch-Neugraben, den er souverän mit 6:4, 6:1 besiegte.

Ebenfalls Hamburger Meister wurde Mika Bunjes in der Altersklasse U16.

Nach dem Halbfinalsieg gegen Vereinskollegen Henry Hirsch mit 6:2, 6:1 siegte er im Finale gegen William Leschig vom Harburger Turnerbund mit 6:3, 6:3.

Herzlichen Glückwunsch an beide Spieler und Trainer!



Alexander Hameister, Hamburger Tennisverband, Karl Nagel-Heyer, Mika Petkovic und Alstertrainer Matti Kolbe

**U14
Karl Nagel-Heyer
Nordostdeutscher Meister**



Karl Nagel-Heyer ist Nordostdeutscher Meister in der U14-Konkurrenz geworden.

Im niedersächsischen Isernhagen besiegte er Elias Hoffmann aus Westfalen mit 6:2, 6:3. Zusammen mit seinem Schleswig-Holsteinischen Trainingspartner Mika Petkovic, gegen den er im Halbfinale 7:6, 6:0 die Oberhand behielt, gewann Karl ausserdem auch im Doppel. Das Duo siegte nach einer sensationellen Aufholjagd - sie hatten im Endspiel schon mit 6:7, 2:5 zurückgelegen, um dann noch mit 6:7, 7:5, 10:6 zu gewinnen.

Herzlichen Glückwunsch an Karl und auch an Coach Matthi Kolbe!

Eva Lys und Noma Noha Akugue gehören im Porsche Talent Team

„Wir garantieren den sechs Spielerinnen eine enge Betreuung, zum einen im Training, aber auch bei Turnieren. Zudem werden alle mit besonderen Maßnahmen gefördert: zum Beispiel durch eine umfangreiche Bezuschussung der Heimtrainer, zusätzliche Einheiten mit Konditionscoaches, individuelle Trainingspläne unseres Fed Cup-Fitnesscoaches Mike Diehl oder finanzielle Unterstützung für die Zusammenarbeit mit Mentaltrainern“, erklärt Rittner

Quelle: Barbara Rittner / dtb-tennis.de



Eva Lys (18)

Eva Lys und Noma Akugue gehören 2020 zum Porsche Junior Team

Die beiden Alsteranerinnen Eva Lys (18) und Noma Noha Akugue (16) wurden erneut in Porsche Junior Team des Deutschen Tennis Bundes (DTB) berufen. Die zwei Hamburger Damen-Toptalente haben damit wie schon im Jahr 2019 den Sprung in diese besondere Förderung geschafft. Zuletzt hatte die Glinderin Eva Lys aufhorchen lassen, als sie im Dezember das renommierte Eddie-Herr-Turnier in Bradenton/Florida gewann und im Januar beim Juniorinnenturnier der Australian Open ihre Grand-Slam-Premiere feierte.

„Der gesamte Verband gratuliert den Beiden zur Nominierung ins Porsche Junior Team. Das ist eine tolle Belohnung für Nomas und Evas Leistungen und zugleich eine Anerkennung des DTB für die



Noma Noha Akugue (16)

gute Arbeit im Hamburger Tennis-Verband“, sagt HTV-Geschäftsführer Thomas Chiandone. QUELLE: Facebook / Hamburger Tennisverband



Ohechaussee 20 · 22848 Norderstedt
www.meyers-muehle-gartenmoebel.de
4.000 m² Ausstellung. Sofort vorrätig!





DR. ISABELLE OLLINGER
 FACHZAHNÄRZTIN FÜR KIEFERORTHOPÄDIE



**KIEFERORTHOPÄDIE
HARVESTEHUDE**

+49. 40. 41 35 65 23
 MITTELWEG 46 • 20149 HAMBURG
 INFO@KFO-HARVESTEHUDE.DE

KIEFERORTHOPÄDIE-HARVESTEHUDE.DE

Sprechzeiten
 MO, MI 9 - 12 und 13 - 18 Uhr
 DI, DO 9 - 12 und 13 - 17.30 Uhr

Telefonsprechstunde
 FR 9 - 12 Uhr



Was lange währt

Die Entstehung der Chronik

2 Kilo und 355 Gramm wiegt die 100jährige Geschichte unseres Clubs, und sie hat 340 Seiten - jedenfalls in Form eines Buches. Dabei kann die zu Weihnachten 2019 erschienene Chronik doch nur einen Bruchteil der Geschichte des DCADA wiedergeben. Sie zeigt die Clubhistorie in ihren wegweisendsten und einschneidendsten Ereignissen.

Die Entstehungsgeschichte unserer Chronik ist lang: Im Januar 2019 schob Präsident Dr. Carsten Lütten das Projekt erstmals an und Geschäftsführer Eiko Rott wurde im Laufe des Jahres zur treibenden Kraft. Von Juni bis Dezember 2019 nahm die Arbeit an der Chronik einen sehr großen Teil unserer Freizeit und Gedanken ein, zusätzlich die Zeit und Kreativität vieler ehrenamtlicher Clubmitglieder sowie einer externen Grafikerin und Redakteurin.

Das Ziel des Chronik-Teams war es, die Meilensteine in der Geschichte des DCADA in Bild und Text stimmungsvoll, unterhaltsam und informativ darzustellen. Aufgrund der Flut an Bildern und Informationen mussten wir uns leider auf bestimmte Personen oder Mannschaften beschränken. Es war eine schwierige Aufgabe, die wichtigsten exemplarischen Ereignisse und wegweisendsten Personen in der bewegten Clubgeschichte auszumachen und entsprechend zu bebildern.

Die Chroniken zum 75. sowie zum 90. Jubiläum von Dr. Karl Ness, Karl Fehling und Ingo Buchholz stellten dabei eine wichtige Informationsquelle dar. Sie sind die solide Grundlage für die jetzige Chronik.

Für die Darstellung der Clubpersönlichkeiten und Sportler musste zum Teil erstmalig und aufwändig recherchiert werden, um deren Biografien und Leistungen umfassend herauszuarbeiten. Das Clubarchiv verfügt zwar über Tausende von Bildern, diese waren aber zum größten Teil unsortiert, unbenannt und undatiert. Im Zuge der Arbeit an der Chronik wurden die Bilder gesichtet, eingeordnet und bis heute etwa 5000 Bilder digitalisiert.

Auch die Clubmagazine, die fast durchgehend für die letzten 100 Jahre noch existieren, wurden gesichtet und werden nun sukzessive digitalisiert.

Die herausragende Bedeutung unseres Clubs für die Mitglieder wird nicht nur innerhalb der Geschichte deutlich, sondern auch im ehrenamtlichen Einsatz sowie der Begeisterung für die Chronik. Unzählige Gespräche zur Entstehung der Chronik haben neue Bekanntschaften und Freundschaften entstehen lassen und gezeigt, wo wir sportlich und gesellschaftlich im 100. Jahr unserer Geschichte stehen. // Hendrik Pfeiffer und Konstantin von zur Mühlen



Die Chronik in Zahlen

Auflage:
3000
340 Seiten

Papierverbrauch:
über 100.000 Bogen

Gesamtgewicht:
ca. 10 Tonnen

Farbverbrauch:
ca. 230 kg Druckfarbe und
ca. 500 kg Drucklack

Druck:
Mediadruckwerk

Logistik und Lagerung:
Sönke Hansen - Hansenlogistic



Katja Hillebrand, Paul Gemmrig

Die Alster-Wichtel mit Freude und Ernsthaftigkeit beim Austragen der Clubchronik rechtzeitig zu Weihnachten. Im Gegensatz zum richtigen Weihnachtsmann haben sie nicht alle Haushalte erreicht, aber sie waren redlich bemüht, und wild entschlossen. Frohe Ostern



**DERMATOLOGIE
IN EPPENDORF**

PRIVATPRAXIS FÜR DERMATOLOGIE,
ALLERGOLOGIE UND VENEROLOGIE

Im Herzen von Eppendorf befindet sich das Zentrum für moderne Diagnostik und Therapie von Hauterkrankungen.

**Unser Anspruch ist es, Ihrer Haut das Beste zu geben -
in Diagnose, Therapie, Fürsorge und Pflege.
Dem fühlen wir uns verpflichtet.**



DR. MED.
KATHI TURNBULL



DR. MED. PHILIP
FLAMMERSFELD



DR. MED.
LILIA PLATE



DR. MED.
ALEXANDRA GUST



DR. MED.
NICOLA OTTE

LEISTUNGSSPEKTRUM

Hautvorsorge | Operative Dermatologie | Allergologie | Lasertherapie
Ästhetische Dermatologie | Venenerkrankungen | Kindersprechstunde
Dermatologische Kosmetik | Medizinische Fußpflege

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8-19 Uhr
Eppendorfer Landstrasse 42
20249 Hamburg
T: 040 - 70 70 81 50
M: info@dermatologie-eppendorf.de
www.dermatologie-eppendorf.de

Giesecke-Abend 2020



Rekordbeteiligung! Über hundert Teilnehmer beim diesjährigen traditionellen Giesecke-Abend! Arthur Giesecke-Schiller hat vor vielen Jahrzehnten diesen alljährlich am ersten Montag im Februar stattfindenden Herrenabend ins Leben gerufen.

Bei gewohnt köstlichem Dinner mit diesmal Roastbeef und Bratkartoffeln wurden in angenehmer Atmosphäre im roten Salon unseres Clubhauses Gespräche, Diskussionen und Ausblicke auf das aktuell ja nicht nur in sportlicher Hinsicht Spannung versprechende Jahr geboten. Unser Präsident Dr. Carsten Lütten und unser Anlagenvorstand Christoph Gruber gaben in interessanten Vorträgen

diesbezüglich Einblicke in den aktuellen Zustand unseres Clubs und insbesondere in den Planungsstand bezüglich der fortschreitenden Modernisierung unserer Anlage. Hockey, Tennis, Schwimmen und Clubleben, alle Bereiche unseres Clubs werden deutlich profitieren. Die Spendenbereitschaft der Mitgliedschaft dafür ist enorm. Der Andrang auf eine Mitgliedschaft ebenfalls.

Das liegt auch an der guten Stimmung in unserem Club, welche offensichtlich auch nach außen strahlt. Die Stimmung an diesem Abend war ebenfalls großartig: Der Giesecke-Abend lebt. Ein Club lebt auch von seinen Traditionen und bei Alster werden sie gepflegt. // JCE

Weihnachtsfeier Damen Yogis



Wir haben unsere Weihnachtsfeier wie immer in den Februar 2020 verschoben und haben mit der Damen-Yoga-Gruppe unsere Yogalehrerin Isabel Dkukanovic zu einem Drink & Snack in der Atlantic-Bar eingeladen und anschließend im hauseigenen Kino „Rocketman“ gesehen. // Inga Krüll



Jutta Ness Abend 2019

Am 02.12.2019 - immer der erste Montag im Dezember - war es wieder soweit: der traditionelle JNA schloss in diesem Jahr nahtlos an die Jubiläumsfeierlichkeiten an. Bestgelaunte 47 Tennis-Damen, von denen fast alle noch den Schläger schwingen und unterschiedlich schnell hinter der gelben Filzkugel herlaufen, sowie Karl Ness als Ehrengast, ließen sich vom Gastro Team mit krosser Ente und Rotkohl verwöhnen. Der Geräuschpegel war sehr hoch, da Themen über

frühere und anstehende Erlebnisse auf und neben dem Court intensiv besprochen wurden. Es war ein herrlicher Abend für alle tennisspielenden Alster-Mitglieder, da war man sich einig. Egal, ob man in einem traditionellen Doppel, bevorzugt vormittags oder in Mannschaften Ü30, Ü40 oder Ü50, schwitzte und kämpfte, das Alster-WIR-Gefühl war ganz stark im Kaminzimmer dabei. Deshalb bitte vormerken: am **07.12.2020** ist es wieder soweit // Liesi Meves



DRES. THOMSEN & KOLLEGEN –
DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE ZAHNGESUNDHEIT



Dr. Jens Thomsen
Ästhetische Zahn-
heilkunde, Prophylaxe



Dr. Tore Thomsen
Restaurative Zahn-
heilkunde, Endodontie



Dr. Giedre Matuliene
Parodontologie



Dr. Rafael Hasler
Implantologie, Oral-
chirurgie



Dr. Milena Katzorke
Kieferorthopädie

Sie haben Fragen? Für ausführliche Informationen besuchen Sie unsere Homepage, oder rufen Sie uns an.

Heilwigstraße 115 | 20249 Hamburg | Tel: 040-445971 | www.dr-thomsen.com





LOVE: 40 – cooles Design aus recycelten Turnierblenden

Seit einiger Zeit dürften nicht nur Tennisspieler bei LOVE:40 aufhorchen: Denn hinter dem englischen Spielstand verbirgt sich ein cooles Taschenlabel, das auch für den Club an der Alster eine Kollektion aus den eigenen Materialien des Clubs entworfen hat. Wir haben mit der Hamburger Designer Lara Kinzel gesprochen.

Wie ist die Idee entstanden, aus Turnierblenden Taschen zu fertigen?
Ich selbst komme aus dem Tennissport, bin in Tennis- und Hockey-Vereinen groß geworden, früher habe ich Leistungssport betrieben – heute spiele ich immer noch Punktspiele und trainiere gelegentlich, zuerst im THC Ahrensburg, dann UHC, inzwischen beim ETV. Da verbringt man viel Zeit auf dem Platz. Während eines

Medenspiels ging mir die Frage durch den Kopf, was eigentlich mit dem Blendenmaterial passiert, wenn es ausgetauscht werden muss. Ich hatte Design studiert und habe in meiner Laufbahn schon Taschen für Gucci und Escada entworfen.

Ein ungewöhnlicher „Stoff“ für einen Designer...

Von Haus aus bin ich nicht Modedesignerin, sondern habe Produktdesign studiert. Ich spiele gern mit Materialien. Außerdem ist da noch der Upcycling-Aspekt, der heute aktueller ist denn je. Wir ersticken in Plastikmüll. Das gilt auch für den Sport und z.B. das Blendenmaterial. Immerhin fallen pro Standard-Blende 24 Quadratmeter „Stoff“ an, der irgendwann entsorgt werden muss. Taschen aus LKW-Planen,



Lara Kinzel

Segeltuch oder Turnmatten gibt es seit einiger Zeit und so kam mir die Idee, es mit dem Mesh-Material der Tennisplatzverblendungen zu versuchen.

Worin liegen die Vorteile des Blendenmaterials?

In der Vielschichtigkeit. Das Material ist extrem robust und widerstandsfähig,

atmungsaktiv und auch noch wasserunempfindlich. Also der ideale Mix für sportliche Taschen, die einiges aushalten müssen. Und keine Blende ist gleich. Manche haben blickdichte, ganz enge Maschen, andere wiederum sind durchlässiger. Einige Verblendungen haben eine Lebenszeit von über 20 Jahren, sie sind wettergegerbt und haben einen ganz eigenen Look und Print. Das finde ich spannend.

Die ausrangierten Blenden vom Der Club an der Alster sind zum Beispiel durch den roten Druck etwas ganz besonderes.

Es heißt, Sie würden das Material in der Badewanne waschen...

Das tue ich nur noch in Ausnahmefällen, sonst steigt mir meine Familie aufs Dach. Dafür verarbeiten wir einfach zu viele Planen, auch wenn nach wie vor jedes Produkt in Handarbeit entsteht. Ich bin für das Design zuständig, arbeite aber mit Näherinnen zusammen, die meine Entwürfe umsetzen. So sind inzwischen schon ein paar Tausend Taschen und Accessoires zusammengekommen. Das Schöne daran ist, dass wir heute mit mehr Farben spielen können. Am Anfang war das Material immer grün. Inzwischen bekommen wir aber auch blaue Folien oder wie im letzten Jahr beim Tennisturnier am Rothenbaum Meshblenden in grau, schwarz und gelb. Die kombinieren wir mit einem perforierten Kunstleder aus der Automobilbranche. Damit werden sonst Lenkräder bezogen oder Yachten ausgestattet. Dadurch entsteht ein unverwechselbarer Look.

Welche Zielgruppe haben Sie im Blick?

Am Anfang war es die Tennis spielende Dame, aber inzwischen haben wir die Kollektion um Laptop-Taschen, Schlüsselanhänger und vieles mehr erweitert. Ich freue mich, dass wir auch bei Jugendlichen punkten können. Aktuell denken wir über neue Modelle auch mit neuen Materialien nach, vielleicht auch größere ganz exklusive Sport- und Reisetaschen.

Wohin geht die Reise von LOVE:40?

Wir sind inzwischen auf großen Tennisturnieren vertreten wie etwa demnächst beim Davis Cup gegen Weißrussland in Düsseldorf. Immer häufiger finden wir auch Anhänger aus dem Profizirkus. Judy Murray, die Mutter von Andy Murray und selbst engagierte Trainerin, trägt LOVE:40, ebenso einige Mädels aus dem Porsche Junior Team. Wer weiß, vielleicht kommt demnächst ein eigener Store... // Franziska Wischmann



Code scannen und schon geht's zum Online Store

Step eins | Material sichten...



Step zwei | Reinigen...



Step drei | Ein Stück Alster für daheim!



DAS DARF DOCH NICHT WAHR SEIN...

Kleine Kinder sind anstrengend. Gerade im Winter, wenn es regnet und windet und der Kinderwagen mit Handtasche und Sportgerätschaften von größeren Kindern gespickt ist.

Noch ein Hund on top, dann ist man als Kinderwagenführer sicherlich gut beschäftigt. Wenn man dann als Clubmitglied vom Sekretariat Richtung Pool gehen möchte, muss man sich die Logistik gut überlegen.

Hier ein Tip: Bitte nicht mit Kinderwagen inklusive Hund im Unterbau durch den Saunabereich gehen wie unser aufmerksamer Schwimmer Herr K. beobachtet hat. Erstens soll man nicht mit Strassenschuhen durch den Nassbereich, zweitens sollten Hunde weder in die Sauna noch ins Solarium, auch wenn ein Vitamin D Mangel droht.

Bitte den etwas längeren Weg aussen rum nehmen.
Sänkju for taking sis advise. // Julia Waller



DAS DARF DOCH WAHR SEIN...

So wird der Schwimmkurs zwar nicht angeboten, aber die junge Mutter weiss es sicher zu schätzen dass sie ihre Runden drehen kann und Jürgen kümmert sich nicht nur um Ihre Technik sondern auch um das Kind im Kinderwagen. Das nennt man Servicekultur 2020. // Julia Waller



Ihre Meinung ist

uns wichtig !

email: clubzeitung@dcada.de

Post: DCadA-Clubzeitung,
Hallerstr. 91, 20149 Hamburg

Beilagenhinweis:

Bitte beachten Sie die Beilage
E& E Design, Schloss Torgelow,
Dahler & Company und
HNO am Rothenbaum.

Redaktions- schluss

Für die nächste Ausgabe
erbitten wir Ihre Beiträge
(Text als .doc, Bild als .jpg in
Originalgröße) bis spätestens

CZ 3/29.05.2020 an

clubzeitung@dcada.de

Impressum

Der Club an der Alster e.V., Clubhaus, Sportanlage
und Alster-Halle: Hallerstraße 91, 20149 Hamburg,
info@dcada.de, www.dcada.de.
Tel. Clubhaus/Sekretariat: (040) 41 42 41-30
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Kompetenzteam Kommunikation
Layout: Julian Hofmann-Jeckel
Verlag: L.A.CH. SCHULZ Gesellschaft für Anzeigen,
Werbung und Verlag mbH, Mattentwiete 5,
20457 Hamburg, Tel. (040) 369 80 40,
Fax (040) 369 80 444, www.lachschulz.de,
info@lachschulz.de.
Geschäftsführer: Michael Witte
Layout: Ines Wagner
Druck: Silber Druck oHG, Otto-Hahn-Str. 25,
34253 Lohfelden, Tel. (0561) 520070, Fax (0561)
5200720, info@silberdruck.de.
Der Bezugspreis für die Clubnachrichten ist im
Mitgliedsbeitrag enthalten. Verlagsort ist Hamburg.

mareexpeditionen

Erleben Sie die Arktis und Nordnorwegen auf dem verlagseigenen Expeditionsschiff MS „Cape Race“ mit nur 12 Gästen



Foto: © Jack Smith



Im Sommer Eis, Gletscher und Eisbären in Spitzbergen – und im Spätherbst Nordlichter, Buckelwale und Orcas in den Fjorden vor Tromsø. Mit maximal 12 Gästen an Bord der liebevoll restaurierten MS „Cape Race“ erleben Sie das Nordmeer intensiv und individuell – ein Abenteuer mit Stil und Charme.

Alle weiteren Informationen finden Sie

unter www.mare.de/cape-race oder

www.mscapecape.com/de oder

Sie schreiben uns eine Mail an:

info@mscapecape.com.

Telefonisch erreichen Sie uns unter:

040/369 859-0



CAPE RACE



Immer in guten Händen.

Eine Immobilie erfolgreich zu verkaufen braucht viel Erfahrung und umfassende Marktkenntnis. Unsere Teams stehen Ihnen dabei seit über 25 Jahren mit Ausdauer zur Seite.

Immobilien



MEISSLER & CO

meissler-co.de

Fünf Mal in Hamburg, immer in Ihrer Nähe:
Milchstraße 6 B | 20148 Hamburg-Harvestehude
Tel. (040) 22 92 92 | E-Mail info@meissler-co.de